

Bezugspreise
für Wien mit Zustellung:
ganzjährig 300 K
halbjährig 160 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn: 1. Jänner
beziehungsweise 1. Juli

Einzelne Nummern K 4.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 20.

Mittwoch den 9. März 1921

Jahrgang XXX.

Gemeinderat als Landtag.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 4. März 1921.

Vorsitzende: Präsidenten Dr. Danneberg und Heinrich Schmid.

1. und 2. Mitteilungen.

3. Absetzung der Referate, betreffend die Einführung einer Abgabe vom Entgelte für Untermieten und die Einhebung erhöhter Gemeindeabgaben von gebrannten geistigen Flüssigkeiten, Bier und Wein, sowie sonstige Bestimmungen hinsichtlich dieser Abgaben und der Abgabe von Schaumwein.

Berichterstatte r G R. Dr. Scheu:

4. P. Z. 18192. Das Ansuchen des Bezirksgerichtes Josefstadt in Straßachen um Zustimmung zur strafgerichtlichen Verfolgung des G R. Julius Forde in der Ehrenbeleidigungssache Otto Rischawy kontra Julius Forde wird abgelehnt.

5. P. Z. 17369. Das Ansuchen des Bezirksgerichtes Josefstadt in Straßachen um Zustimmung zur strafgerichtlichen Verfolgung des G R. Friedrich Schleifer in der Ehrenbeleidigungssache Richard Schmitz kontra Friedrich Schleifer wird abgelehnt.

6. P. Z. 17846. Das Ansuchen des Bezirksgerichtes Josefstadt in Straßachen um Zustimmung zur strafgerichtlichen Verfolgung der G R. Matthias Eidersch und Franz Kurz in der Ehrenbeleidigungssache Hans Rotter kontra Matthias Eidersch und Franz Kurz wird abgelehnt.

7. P. Z. 17593. Das Ansuchen des Bezirksgerichtes Margareten um Zustimmung zur strafgerichtlichen Verfolgung des G R. Julius Bermann in der Ehrenbeleidigungssache Josef Bixinger kontra Julius Bermann wird abgelehnt.

Bei der Verhandlung dieser Geschäftsstücke waren die betreffenden Gemeinderäte im Saale nicht anwesend.

Berichterstatte r G R. Breitner:

8. P. Z. 2744. Die Gesetzesvorlage, betreffend die Erhöhung der Abgabefäße des Gesetzes vom 4. August 1920, L.-G. u. B.-Bl. Nr. 726 (Mietzinsabgabegesetz), wird genehmigt. (Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

9. P. Z. 2743. Die Gesetzesvorlage, womit einige Bestimmungen des Gesetzes vom 18. Dezember 1919, n.-b. L.-G. u. B.-Bl. Nr. 460 ex 1919, betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe vom Wertzuwachs von Liegenschaften im Gebiete der Stadt Wien abgeändert werden, wird genehmigt. (Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 4. März 1921.

Vorsitzender: Bgm. Reumann.

1. bis 4. Mitteilungen.

5. Eingebachter Dringlichkeitsantrag.

Berichterstatte r B B. Emmerling:

6. P. Z. 2750. 1. Die Herstellung von 1100 Mietinstallationen durch die Genossenschaft der konzessionierten Elektrotechniker wird genehmigt und werden die hierfür aufzulauenden Kosten per 3.200.000 K auf den für die Weiterführung der Aktion „Mietinstallationen“ mit Gemeinderatsbeschuß vom 30. Dezember 1920, P. Z. 18256, genehmigten Kredit verwiesen. 2. Für diese 1100 Mietanlagen wird die auf Grund der „Bestimmungen für die mietweise Beistellung von Licht- und Kraftinstallationen durch die Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke“ zu entrichtende Mietgebühr auf 9 K 50 h pro Monat und Auslaß festgesetzt.

7. P. Z. 2751. 1. Die Gemeinde Wien macht von der mit dem Gemeinderatsbeschuße vom 5. Dezember 1919, P. Z. 23154, genehmigten Option auf das Projekt für die Erbauung der Hbbkraftwerke Gebrauch und gibt die rechtsverbindliche Erklärung ab, das Projekt und den Konsens für die Hbbkraftwerke auf Grund des Angebotes des Konsortiums für den Ausbau der Hbbkraftwerke vom 5. Dezember 1919 endgiltig zu erwerben; der Kaufpreis wird spätestens zwei Monate nach Rechtskraft des Konsenses fällig. 2. Der Gemeinderat genehmigt den am 18. November 1920 mit dem Zweckverbande der Gemeinden des oberen Hbbstaales hinsichtlich der von ihnen zu dem Projekte der Hbbkraftwerke erhobenen Kompensationsforderungen abgeschlossenen Vergleich.

8. P. Z. 2752. Die Abänderung der Schlackentransporteinrichtung der Zentrale Engerthstraße wird genehmigt und hierfür ein Betrag von 2.740.000 K bewilligt, welcher auf das Konto „Betriebsauslagen“ verwiesen wird.

9. P. Z. 2753. Der Umbau von zwei Kohlendoppelbunkern im Kraftwerke Engerthstraße wird genehmigt und hierfür ein Betrag von 2 Millionen Kronen bewilligt, welcher auf das Konto „Betriebsauslagen“ verwiesen wird.

10. P. Z. 2754. Die für die Instandsetzungsarbeiten der im Kraftwerke Simmering am 22. Dezember 1920 abgebrannten Schaltanlagen erforderlichen baulichen Herstellungen werden mit einem Kostenaufwande von 1.300.000 K genehmigt. Dieser Betrag ist aus den laufenden Betriebsmitteln zu decken.

11. P. Z. 1388. Die Errichtung von zwei Transformatoranlagen mit je 600 KVA Leistung für den Betrieb der Pumpenanlagen und der Bagger in den Tagbauen II und III

in Zillingdorf mit einem Kostenverfornisse von 4.600.000 K wird genehmigt; diese Kosten haben in dem im Wirtschaftsplane für das Jahr 1920/21 für die Braunfohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf vorgesehenem Betrag von 56.430.000 K die Bedeckung zu finden.

12. P. Z. 2270. Der städtischen Kraftstellwagenunternehmung wird für die Zeit bis 1. April 1921 ein Betriebskredit in der Höhe von 17 Millionen Kronen gegen eine Verzinsung von 1 Prozent über die jeweilige Bankrate eingeräumt.

13. P. Z. 2272. 1. Die Anschaffung von Gasmessern mit einem Kostenbetrage von 10.200.000 K wird genehmigt. 2. Zu dem für das Verwaltungsjahr 1920/21 für die Neuananschaffung von Gasmessern genehmigten Kredit wird noch ein Nachtragskredit in der Höhe von 4.800.000 K genehmigt.

14. P. Z. 2749. 1. Der Tagesverkehr der Linie Westbahn—Nordwestbahn der städtischen Kraftstellwagenunternehmung ist ab 7. März 1921 gänzlich einzustellen, der Nachtverkehr auf dieser Linie bleibt in der bisherigen Form aufrecht. 2. An allen Sonn- und Normatagen ab 6. März 1921 wird der Tagesverkehr sämtlicher Kraftstellwagenlinien gänzlich eingestellt; der Nachtverkehr wird im bisherigen Ausmaße aufrecht erhalten. 3. In den Abendstunden mit geringerer Frequenz, das ist erfahrungsgemäß zwischen 8 und 10 Uhr 30 Minuten, ist an allen Wochentagen die Fahrdichte entsprechend dem Bedarfe herabzusetzen.

15. Absetzung des Referates, betreffend Vorschußleistung für die Fortführung der Donauregulierungsarbeiten.

Berichterstatte r G R. Breitner:

16. P. Z. 2271. Für das Brauhaus der Stadt Wien wird zur Vorauszahlung von zugewiesenen Rohstoffen aus den eigenen Geldern der Gemeinde Wien ein Betriebsvorschuß von 10 Millionen Kronen gegen eine Verzinsung von 1 Prozent über die jeweilige Bankrate genehmigt, aus dem nach Bedarf die unbedingt erforderlichen Geldmittel von der Brauhausdirektion angesprochen werden können. Die abgehobenen Gelder sind in den Monaten März und April 1921 an die eigenen Gelder der Gemeinde wieder rückzuerstatten.

Berichterstatte r G R. Broczhner:

17. P. Z. 17877. Die Subvention für die Jugendschriftenprüfungsstelle des Wiener Bezirkschulrates im Betrage von 3000 K für das 1921 wird genehmigt. Mangels budgetmäßiger Bedeckung der Ausgabe wird ein Zuschußkredit in der gleichen Höhe bewilligt.

18. P. Z. 2276. Dem Deutschösterreichischen Tierschutzvereine werden pro 1921 100 Stück Hundemarken à 50 K und 150 Stück Hundemarken à 25 K zur unentgeltlichen Verteilung an arme und würdige Hundebesitzer überlassen, die lediglich für die Steuer von 100 K in Betracht kommen.

19. P. Z. 2278. Dem Wiener Tierschutzvereine werden pro 1921 1000 Stück Hundemarken à 50 K und 1500 Stück Hundemarken à 25 K zur unentgeltlichen Verteilung an arme und würdige Hundebesitzer überlassen, mit der Bedingung, daß lediglich Hundebesitzer beteiligt werden, die für die Steuer von 100 K in Betracht kommen.

Berichterstatte r G R. Tjer:

20. P. Z. 1890. Der Ankauf der ehemals militärischen Wäscherei 12. Schwenkaffe und der ehemals militärischen Wäscherei-Entlaufsungs- und Reinigungsanstalt 12. Steinbauergasse samt allen Hochbauten, Maschinen und Einrichtungsgegenständen und sämtlichem Zubehör, ohne die dazu gehörigen Grundstücke zu dem vom Preisprüfungsausschusse der Hauptanstalt für Sachdemobilisierung festgesetzten Kaufpreise von zusammen 4.525.350 K mehr 2 Prozent Invalidenzzuschlag für den Betrieb einer städtischen Wäscherei, einer Heizwerkstätte und eines Möbellagers mit Tischlerwerkstätte für gemeinnützige Zwecke wird genehmigt. 25 Prozent des Nettokaufpreises, das ist 1.131.337 K

50 h, sind in VIII. Kriegsanleihe zu erlegen. Für die Bedeckung des Restes dieser Ausgabe wird auf die außerordentliche Ausgabe rubrik 607/7a „Erwerbung von Liegenschaften“ der erforderliche (10.) Zuschußkredit von rund 3.640.000 K (einschließlich der Uebertragungsgebühren) bewilligt.

Berichterstatte r G R. Rörbler:

21. P. Z. 2772. Für die anlässlich der Durchführung der Verwaltungsreform sich weiter als notwendig erwiesenen baulichen Arbeiten bei der Verlegung und Abänderung von Kestern im Neuen Rathaus und Amtshause, 1. Ebendorferstraße 1, wird zu dem bereits mit Beschluß des Gemeinberatsausschusses V vom 2. August 1920, Aussch. V Z. 448, genehmigten Betrage von 238.250 K ein weiterer Gesamtbetrag von 184.000 K genehmigt, der mit dem Teilbetrage von 10.000 K auf Ausgabe rubrik 516/4, mit dem weiteren Teilbetrage von 20.000 K auf Ausgabe rubrik 521/2b und mit dem Teilbetrage von 10.000 K auf Ausgabe rubrik 605/1 bedeckt ist. Für den noch unbedeckten Restbetrag von 144.000 K wird ein auf Ausgabe rubrik 501/1b zu verweisender III. Zuschußkredit in der Höhe dieses Erfordernisses bewilligt.

Berichterstatte r G R. Kotrba:

22. P. Z. 2287. Zur Bedeckung des infolge der Erhöhung des Landeserfordernissebetrages und des städtischen Zuschlages der Grundsteuer sich ergebenden Mehrerfordernisses für das Verwaltungsjahr 1920/21 wird zur Ausgabe rubrik 607/1 „Grundsteuer samt Zuschlägen“ ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 400.000 K genehmigt.

23. P. Z. 2288. Zur Deckung der anlässlich der grundbüchertlichen Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien an den Liegenschaften Einl.-Z. 966 (sogenannte Bärenmühle) und Einl.-Z. 1378 des Grundbuchs Wieden rechtskräftig vorgeschriebenen Uebertragungsgebühr samt städtischem Zuschlage wird nachträglich zur Ausgabe rubrik 607/7a des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1920/21 ein Zuschußkredit im Betrage von 9902 K 48 h bewilligt.

Berichterstatte r G R. Thonner:

24. P. Z. 2285. Ein Zuschußkredit von 1.700.000 K zur Ausgabe rubrik 605/5 für die weitere Aufrechterhaltung des unbedingt nötigen Präsidial- und Dienstkraftwagenbetriebes wird genehmigt.

Berichterstatte r G R. Siegel:

25. P. Z. 2776. 1. Für den Wohnungs- und Siedlungsfonds der Gemeinde Wien ist ein Statut nach folgenden Grundfätzen auszuarbeiten:

Aufgabe des Fonds ist die planmäßige Förderung des Wohnungs- und Siedlungswezens.

Die Fondshilfe kann eine materielle oder finanzielle sein.
a) die materielle Fondshilfe soll insbesondere bestehen: In der Beschaffung geeigneten Bau- und Siedlungsgrundes eventuell im Wege der Enteignung (die Ueberlassung dieser Gründe hat unter Vorbehalt, die einen spekulativen Mißbrauch ausschließen, insbesondere im Wege des Baurechtes zu geschehen), in der Sicherstellung und Ueberlassung von Baustoffen, in der materiellen Förderung von Wohnbauten, insbesondere Kleinwohnungen und von Wohn- und Wirtschaftssiedlungen einschließlich der mit ihnen verbundenen genossenschaftlichen Läden, genossenschaftlichen und Einzelwerkstätten und Betrieben und der Wohnungsergänzungen, wie Genossenschaftshäusern, Krankenzustuben, Bildungsstätten, Kindergärten, Jugendheimen, Sport- und Spielplätzen, genossenschaftlichen Küchen und Waschküchen u. dgl., in der Ausgestaltung und Verbesserung vorhandener Häuser und Räume für Wohnzwecke.

b) die finanzielle Fondshilfe (Geld- oder Kredithilfe) soll insbesondere gemeinnützigen Vereinigungen für die unter a) angeführten Zwecke gewährt werden: Durch die Beteiligung an gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaften, sei es durch Zeichnung von Anteilen, Unterstützungen für bestimmte

Zwecke oder in anderer Form, durch die Beteiligung an anderen gemeinnützigen Unternehmungen, welche der Beschaffung von Baufrediten, Baustoffen und sonstigen Siedlungsbedarf dienen, durch sonstige Förderung gemeinnütziger Wohnungs- und Siedlungspolitik, insbesondere durch Befreiung von Steuern und Abgaben, ferner durch die Gewährung von Bauvorschußen, durch Gewährung von verzinslichen oder unverzinslichen Darlehen (Baufrediten), durch die Leistung von Zuschüssen für die Verzinsung und Tilgung anderweitig aufgenommenen Darlehen und durch die Uebernahme von Bürgschaften für die Verzinsung und Tilgung solcher Darlehen. Bis längstens 1. März jedes Jahres ist ein Wirtschafts- und Arbeitsplan für die Verwendung der Fondsmittel für das nächste Baujahr festzustellen.

Voraussetzung der Fondshilfe. Die Finanzierung von Projekten für Wohn- und Siedlungszwecke erfolgt nur nach vorheriger fachlicher Prüfung. Sie soll nur solchen Wohnungs- und Siedlungsunternehmungen zuteil werden, bei deren Planung und Durchführung die weitestgehende Wirtschaftlichkeit walte, der gemeinnützige Zweck dauernd sichergestellt ist, willkürliche Zinssteigerungen und Kündigungen ausgeschlossen sind, bei der Vergebung der Wohnungen, Häuser respektive Siedlungsstellen, kinderreiche Familien, Kriegsbeschädigte u. dgl. unter sonst gleichen Bedingungen bevorzugt werden, die bei den Siedlungen die Siedler verpflichten, bei Ausführung der Bauten mitzuarbeiten, diese stets in gutem Zustande zu erhalten und die ihnen zur Verfügung gestellten Grundflächen intensiv zu bewirtschaften.

Ueber die Gemeinnützigkeit eines Unternehmens entscheidet die Fondsverwaltung.

Im Falle der einem Unternehmen gewährten Fondshilfe sind der Fondsverwaltung alle verlangten Gebahrungsnachweise vorzulegen und ist dem Magistrats die Einsichtnahme in die Bücher des Unternehmens jederzeit zu gestatten.

Die Mittel des Fonds werden gewonnen: 1. Aus einem Zuschusse der Gemeinde Wien aus dem Ertrage der Mietaufwandsteuer, der vorbehaltlich weitergehender Beschlüsse mit jährlich 50 Millionen Kronen durch 20 Jahre festgesetzt wird. 2. Aus den vom Staate später zu beanspruchenden Zuschüssen in mindestens gleicher Höhe. 3. Aus den zugunsten des Fonds etwa einzuführenden Leistungen, Abgaben und Beiträgen. 4. Aus Beiträgen von Privaten oder Gesellschaften, welche durch Zuwendung von Geld oder Geldeswert den Fondszweck fördern. 5. Aus den Erträgen der laufenden Fondsgebahrung.

Die Verwaltung des Fonds obliegt einem Kuratorium, dessen Zusammensetzung der Gemeinderat bestimmt.

Zur Beratung des Kuratoriums in Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten grundsätzlicher Natur werden besondere Beiräte gebildet. Der Wohnungsbeirat besteht ebenso wie der Siedlungsbeirat aus je zehn Mitgliedern, die vom Bürgermeister aus den Kreisen der Interessenten und der Fachleute ernannt werden.

II. Die Gemeinde Wien beschließt die Ausgabe von Obligationen, deren Erlös für die Förderung des Wohnungs- und Siedlungswesens bestimmt ist. Diese Obligationen genießen die Haftung der Stadt Wien für ihren Verzinsungs- und Tilgungsdienst und werden auf den Grundstücken und Baulichkeiten, welche mit den so gewonnenen Mitteln beschafft werden, grundbücherlich sichergestellt.

Die Pupillarsicherheit dieser Obligationen, die Mithaftung des Staates, ihre Befreiung von Steuern und Gebühren ist zu erwirken.

Weiters ist eine grundsätzliche Verfügung zu erwirken, wonach festgelegt wird, daß Entschädigungen für enteignete Gründe wenigstens teilweise in solchen Obligationen geleistet werden können und öffentliche Kreditinstitute und Versicherungsanstalten bestimmte Beträge in solchen Obligationen anzulegen haben.

26. P. Z. 2705. Die mit Gemeinderatsbeschlüssen vom 12. Juli 1904, P. Z. 8729/04, erfolgte Verbaunungsbestimmung für das Gebiet 12. Am Fasangarten, wonach entlang der Fasangartenmauer nur Wohnhäuser in der Höhe

eines Hochparterres errichtet werden dürfen, wird dahingehend abgeändert, daß für diese Häuser, ebenso wie für die übrigen Baustellen, die einstöckige Verbaunung (Parterre und ein Stockwerk) grundsätzlich zugelassen wird. Die Löschung der auf den Liegenschaften „Am Fasangarten“ zugunsten des Hofärars einverleibten Reallasten ist von den betroffenen Grundbesitzern selbst zu erwirken.

27. Beim Referate Z. 2267, betreffend die Umgestaltung technischer Magistratsabteilungen zu Betrieben, wird die Beratung abgebrochen.

28. Dringlichkeitsantrag des G. R. Rotter, betreffend die Vorauszahlungen für Gas und Elektrizität.

29. Wahl eines Vertreters der Gemeinde in das Kuratorium der Globus-Handelschule (B. B. Albert Hummel).

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 4. März 1921.

Vorsitzender: Bgm. Reumann.

1. P. Z. 2712. Der Hofrat Dr. Johann Palisa wird in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste auf dem Gebiete der astronomischen Forschung zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

2. P. Z. 2713. Der Hauptmann der Freiwilligen Feuerwehr Ottakring Karl Kantner wird in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste und seiner 50 jährigen gemeinnützigen Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehres und Rettungswesens zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

3. P. Z. 2202. Gehaltsvorschuß.

4. P. Z. 2206. Den technischen Oberverwaltern Ludwig Horn, Reinhold Rumler und Franz Pohl wird ab 1. März 1920 im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 21. Mai 1920, P. Z. 10158, eine in gleicher Weise wie die nach diesem Gemeinderatsbeschlüsse verliehenen Funktionszulagen in die Pensionsbemessungsgrundlage einrechenbare Personalzulage von 8400 K jährlich verliehen. Diese Personalzulagen sind zugleich Gebührenzulagen, doch können die aus dem Titel der Leitung der Heizwerkstätte und von Bädern gebührenden Zulagen neben den Personalzulagen im halben Betrage ihres jeweiligen Ausmaßes verrechnet werden.

5. P. Z. 2292. Gehaltsvorschuß.

6. P. Z. 2714. Dem Vorstande der Magistratsabteilung 15 Magistratsrat Dr. Robert Mayr werden in Anerkennung seiner besonderen Verdienste die Bezüge der 2. Stufe der 3. Bezugsklasse (Rangstag 14. Februar 1919) zuerkannt. Diese Bezugs-erhöhung tritt mit 1. Jänner 1921 in Kraft.

7. P. Z. 2762. Dem städtischen Baurate Ing. Josef Ruitz wird anlässlich seiner Versetzung in den dauernden Ruhestand für seine erspriessliche Dienstleistung die volle Anerkennung ausgesprochen.

Finanz-Ausschuß.

Bericht

über die Sitzung vom 25. Februar 1921.

Vorsitzende: Die G. R. Broczkyner, Heisinger und Hieß.

Amtsf. St. R.: Breitner.

Anwesende: Bgm. Reumann, B. B. Emmerling und die G. R. Angermayer, Bauer, Blum, Panza, Pengl, Dr. Riebenböck, Kreuzer, Kunzsch, Dr. Pollack, Gabriele Probst, Dr. Schwarz-Hiller, Speiser, Wimmer und Zimmerl, ferner Mag. Dior. Dr. Haril, Ob. Mag. R. Dr.

Schwarz, Mag. Sekr. Dr. Riffler und Rechn. Amtsdior. Dheral.

Schriftführer: Mag. Koär. Dr. Spandl.

GN. Hieß eröffnet die Sitzung.

Berichterstatler StR. Breitner:

(Aussch. B. B 8, Aussch. V, 1117/20.) Für die anlässlich der Durchführung der Verwaltungsreform sich weiter als notwendig erwiesenen baulichen Arbeiten bei der Verlegung und Abänderung von Aemtern im Neuen Rathaus und Amtshause 1. Ebendorferstraße 1 wird zu dem bereits mit Gemeinderatsbeschluss vom 2. August 1920, B. 488/20, genehmigten Betrage von 238.250 K, ein weiterer Gesamtbetrag von 184.000 K genehmigt, der mit dem Teilbetrage von 10.000 K auf Ausgabrubrik 516/4, mit dem weiteren Teilbetrage von 20.000 K auf Ausgabrubrik 521/2 b und mit dem Teilbetrage von 10.000 K auf Ausgabrubrik 605/1 bedeckt ist. Für den unbedeckten Restbetrag von 144.000 K wird ein auf Ausgabrubrik 501/1 b zu verteilender dritter Zuschusskredit in der Höhe dieses Erfordernisses bewilligt. (A. d. StS. u. GN.)

GN. Heizinger übernimmt den Vorsitz.

(Aussch. B. A 31.) Der Gesetzentwurf, womit einige Bestimmungen des Gesetzes vom 18. Dezember 1919, n.ö. L.-G. u. B.-Bl. Nr. 460, betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe vom Wertzuwachs von Liegenschaften im Gebiete der Stadt Wien abgeändert werden, wird in der Detailberatung mit folgenden Abänderungen genehmigt:

Zu § 5: An Stelle des 2. Satzes des 2. Absatzes wird über Antrag des GN. Broczkyner und des Referenten folgender Wortlaut eingefügt: „Als Nebenleistung ist dem Veräußerungspreise auch das Entgelt zuzurechnen, das der Verkäufer oder eine dritte Person für ihn für die Einräumung eines Options- oder Verkaufsrechtes oder zur Verschleierung des wahren Veräußerungspreises unter was immer für einen Titel hinsichtlich der veräußerten Liegenschaft innerhalb eines Kalenderjahres vor der abgabepflichtigen Veräußerung erhalten oder sich oder einem Dritten ausbedungen hat. Reguläre Vermittlungsgebühren sowie die mit der Errichtung und Verbuchung des Kaufvertrages verbundenen Gebühren sind nicht als solche Nebenleistungen aufzufassen.“

Im Absätze 6 wird das Wort „mitverkauft“ durch das Wort „mitveräußert“ ersetzt.

Ueber Antrag des GN. Dr. Schwarz-Hiller wird beschlossen, an die Bundesregierung mit einer Resolution heranzutreten, welche den Wunsch der Gemeinde zum Ausdruck bringt, die Bundesregierung wolle veranlassen, daß die Wertzuwachsabgabe, welche die Gemeinde Wien einhebt, bei der Besteuerung des Einkommens als Abzugspost in Anrechnung gebracht werden kann.

Der Referent sagt die Vorlage der Resolution in der nächsten Sitzung zu.

Zu § 13 a: Der Antrag des StR. Dr. Riebenböck auf Erhöhung des Prozentsatzes für die Ermäßigung der Abgabe von 10 Prozent auf 20 Prozent wird abgelehnt, der Antrag des Referenten auf Erhöhung dieses Prozentsatzes von 10 Prozent auf 15 Prozent wird angenommen.

Das Wort „bisherigen“ wird durch das Wort „vorstehenden“ ersetzt.

Zu § 23: Im 1. Absätze wird über Antrag des GN. Broczkyner das Wort „achsfachen“ durch das Wort „zwölffachen“ ersetzt. Im 7. Absätze wird über Antrag des GN. Blum folgender Wortlaut angefügt: „sie können aber bis zu einem Drittel als Anzeiger- und Ergreiferprämien verwendet werden.“

Zu Artikel II. Die Worte „abgeschlossen werden“ sind durch das Wort „Ratfinden“ zu ersetzen.

(A. d. StS. u. GN. als Landtag.)

(Aussch. B. A 32.) Der Gesetzentwurf, betreffend die Erhöhung der Abgabefälle des Gesetzes von 4. August 1920, n.ö. L.-G. u. B.-Bl. Nr. 726 (Mietzinsabgabegesetz), wird mit folgender Abänderung angenommen: Der Artikel 3 hat über Antrag des Referenten mit den Worten „Für Neubauten, Zu- und Umbauten“ zu beginnen.

(A. d. StS. u. GN. als Landtag.)

Weiters wird über Antrag des Referenten folgender Beschluss gefasst: „Die Gemeinde widmet vom Ertrage der Mietaufwandsabgabe zum Zwecke der Gründung eines „Wohnungs- und Siedlungsfonds der Gemeinde Wien“ einen Betrag von 50 (fünfzig) Millionen Kronen jährlich durch 20 Jahre. Der Ausschuss IV und V werden ersucht, die Angelegenheit der Gründung dieses Fonds zu beraten und einen diesbezüglichen Gesetzentwurf mit unumschlüsselter Beschleunigung dem Gemeinderate als Landtag vorzulegen.“

GN. Dr. Pollack stellt den Antrag, an die Bundesregierung die Aufforderung zu richten, die Mieterschutzbestimmungen dahin abzuändern, daß es möglich ist, Wohnungen, die laut Vertrag auf lange Zeit um einen fixen Jahresmizins von 10.000 K und darüber gemietet sind, entsprechend zu steigern. Referent StR. Breitner erklärt, diesen Antrag an den zuständigen Ausschuss weiterleiten zu wollen.

Bericht

über die Sitzung vom 28. Februar 1921.

Vorsitzende: Die GN. Broczkyner und Heizinger.
Amtsf. StR.: Breitner.

Anwesende: Bgm. Neumann, W. Emmerling und die GN. Angermayer, Bauer, Blum, Ganz, Hengl, Hieß, Dr. Riebenböck, Kreuzer, Dr. Pollack, Gabriele Probst, Dr. Schwarz-Hiller, Amalie Seidel, Speiser, Wimmer und Zimmerl; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl, Ob. Mag. R. Dr. Schwarz, Mag. Sekr. Dr. Trönte, Rechn. Amtsdior. Dheral sowie Kontr. Amtsdior. Müllner.
Schriftführer: Mag. Koär. Dr. Spandl.

GN. Broczkyner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatler StR. Breitner:

(Aussch. B. A 34, M. Abt. 4, 556.) Der Gesetzentwurf, betreffend die Einhebung erhöhter Gemeindeabgaben von gebrannten geistigen Flüssigkeiten, Bier und Wein in der Stadt Wien sowie sonstige Bestimmungen hinsichtlich dieser Abgaben und der Abgabe von Schaumwein, wird in der Vorlage des Magistrates mit der vom Bundesministerium für Finanzen gewünschten Abänderung des Punktes 4 des § 1 genehmigt, indem die Gemeindeabgabe von Wein für alle nicht unter § 2 lit. b) des Gesetzes vom 1. Mai 1919, n.ö. L.-G. u. B.-Bl. Nr. 78, fallenden abgabepflichtigen Gegenstände von 200 K statt auf 600 K nur auf 400 K per Hektoliter, für alle unter § 2, lit. b) dieses Gesetzes fallenden abgabepflichtigen Gegenstände von 40 K statt auf 120 K nur auf 80 K erhöht wird.

(A. d. StS. u. GN. als Landtag.)

(Aussch. B. A 33, M. Abt. 4, 557.) Der Gesetzentwurf, betreffend die Einführung einer Abgabe vom Entgelte für Untermieten im Gebiete der Stadt Wien (Untermietabgabe) wird mit folgenden Änderungen genehmigt:

Zu § 1: Der erste Satz des Absatzes 6 erhält über Antrag des GN. Dr. Riebenböck folgende von Mag. Dior. Hartl vorgeschlagene Fassung: „Abgabepflichtiges Entgelt ist die Summe aller Gegenleistungen, die zwischen Mieter und Untermieter für die Benützung der Wohnung, der Einrichtungsgegenstände, dann für Beheizung, Beleuchtung, Bedienung, Waschanbützung, Garten- und Aufzugsbenützung und dergleichen sowie als Ersatz öffentlicher Abgaben mit Ausschluß der Untermietabgabe selbst vereinbart wurde.“ Der Antrag des GN. Zimmerl, daß die Worte Beheizung und Beleuchtung in diesem Satze zu streichen sind und hierfür ein neuer Satz einzufügen ist, in welchem festzusetzen ist, daß in jenen Fällen, in welchen nur die effektive Auslage für Beheizung und Beleuchtung aufgerechnet wird, eine Steuer von diesen Entgelten nicht zu zahlen ist, wird abgelehnt.

Zu § 2: Der § 2 erhält über Antrag des GN. Dr. Schwarz-Hiller folgende Fassung: „Die Abgabe beträgt 10 Prozent des Entgeltes.“ Als zweiter Absatz wird über Antrag des GN. Blum folgender Text beschlossen: „Sie wird nicht bemessen, wenn das

Entgelt für eine Untermiete monatlich nicht mehr als 100 K beträgt."

Zu § 4: Ueber Antrag des Referenten wird überall, wo im Texte des Entwurfes das Wort „Mieter“ vorkommt, das Wort „Hauptmieter“ in Klammern beigelegt.

Zu § 5: Absatz 1 erhält über Antrag des **GN Dr. Schwarz-Siller** folgenden Wortlaut: „Die vorgeschriebenen Abgabebeträge sind monatlich im nachhinein, das erstmal innerhalb der ersten 8 Tage des Monats Mai 1921, in den folgenden Monaten innerhalb der ersten 8 Tage des betreffenden Monats beim magistratischen Bezirksamte einzubehalten.“

Zu § 6: Der zweite Absatz hat über Antrag des **GN Dr. Schwarz-Siller** mit folgenden Worten zu beginnen: „Die Weltendmachung dieser Haftung...“

(A. d. StS. und GN. als Landtag.)

Berichterstatter **GN. Heisinger**:

(Aussch. B. B 46, Aussch. V. 46.) Zur Ausgabrubrik 501/1 d „Gebäudeerhaltung für Häuser für gemischte Zwecke“ wird für das Verwaltungsjahr 1920/21 ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 860.000 K genehmigt.

(A. d. StS. u. GN.)

(Aussch. B. B 47, Aussch. V. 206.) Zur Ausgabrubrik 501/1 a „Erhaltung der reinen Zinshäuser“ wird für das Verwaltungsjahr 1920/21 ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 500.000 K und zur Ausgabrubrik 501/1 b „Erhaltung der Amts- und Anstaltsgebäude“ ein siebenter Zuschußkredit in der Höhe von 1.500.000 K genehmigt.

(A. d. StS. u. GN.)

Berichterstatterin Frau **GN. Amalie Seidel**:

(Aussch. B. B 45, Aussch. VII. 22/52.) Zu den Ausgabrubriken der Verwaltungsgruppe VII („Feuerlöschwesen“) 702/1 bis 10, 516/3 und 4, 605/1 und XX 1a, 2a, 3a, 3b, 3c werden Zuschußkredite im Gesamtbetrage von 17.081.500 K bewilligt.

(A. d. StS. und GN.)

Ausschuß für technische Angelegenheiten.

Bericht

über die Sitzung vom 24. Februar 1921.

Vorsitzende: Die **GN. Karl Schmid** und **Viber**.

Amtsf. StN.: **Siegel**.

Anwesende: Die **GN. Angeli**, **Buchar**, **Ellend**, **Fjer**, **Jung**, **Kopřiva**, **Körbler**, **Rudolf Müller** (17.), **Schneider**, **Schütz**, **Thonner** und **Wettengel**, ferner **Stadtbauinsp. Ing. Fiebigler**, **Mag. Vizeinsp. Dr. Mayr**, die **Ob. Bauinsp. Ing. Voit** und **Ing. Wintersberger** und **Mag. R. Dr. Tischer**.

Schriftführer: **BauOb. Inspr. Ing. Ritzler**.

GN. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **GN. Müller**:

(Aussch. B. 197, M. Abt. 32, 224.) Der Staatsbahndirektion Wien-Nordost werden für die Pflasterung von Kohlenlagerplätzen am Wiener Nordbahnhofe gegen vorherige Einzahlung des Kaufpreises bei der städtischen Hauptkasse 140 m³ alte, ordinäre Pflastersteine zum Preise von 300 K per 1 m³ loco Lagerplatz überlassen.

(Aussch. B. 190, M. Abt. 28, 897/20.) Die Herstellung eines provisorischen Granitgehsteiges im 5. Bezirke, Siebenbrunnengasse vor dem städtischen Neubau der Wohnhausgruppe wird mit einem bedeckten Kostenverordnungs von 30.000 K genehmigt. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten und die Fuhrwerksleistungen werden dem Pflastermeister Konrad Dreßler übertragen.

(Aussch. B. 209, M. Abt. 25, 461.) Die vom Stadtbauamte neuverfaßten Bedingungen, welche der Anbotverhandlung über die

Rauchfanglehrerarbeiten in den städtischen Gebäuden und Anstalten zugrunde zu legen sind, werden genehmigt.

(Aussch. B. 204, M. Abt. 25, 484.) Das anlässlich der Herstellung einer die beiden Kohlenkeller des Neuen Rathauses verbindenden Geleiseanlage infolge größerer Gesteigungskosten aufgelaufene bedeckte Mehrverfordernis von 314 K 39 h wird genehmigt.

(A. d. StS.)

(Aussch. B. 205, M. Abt. 25, 158.) Das Ansuchen des Fuhrwerksbesizers Josef Wohlmann um 50prozentige Erhöhung des bisherigen Fuhrlohnes für einen zweispännigen Wagen samt Kutscher von 640 K auf 960 K, sowie der Ueberstunden von bisher 80 K auf 120 K für die städtische Dampfwäscherei wird rückwirkend ab 6. Dezember 1920 genehmigt.

Berichterstatter **StN. Siegel**:

(Aussch. B. 200, M. Abt. 52, 426.) Der vom Magistrat vorgelegte Kundmachungsentwurf betreffs weiterer Gestattung eisenbereifter Anhänger von Lastkraftwagen bis zum 1. September 1921 wird nicht zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 196, M. Abt. 34, 503.) Die Verpachtung der von der Gemeinde Wien in Bestand genommenen Knochenlebenshütte, R. Nr. 67, Grundparzelle 26, Katastralgemeinde Hirschwang-Forst an den Touristenverein „Die Naturfreunde“ gemäß dem vorliegenden Vertragsentwurf wird genehmigt.

(Aussch. B. 207, M. Abt. 31, 290.) Das Ansuchen der Arbeitsgenossenschaft der Kanalräumer Wiens um Erhöhung des Jahreshaushaltbetrages für die Kanalräumung auf dem gesamten Wiener Gemeindegebiete wird dahingehend genehmigt, daß der für das Jahr 1921 geltende Haushaltbetrag von 40.589.000 K um 7.360.000 K auf 47.949.000 K erhöht wird. Das auf das zweite Halbjahr des Verwaltungsjahres 1920/21 entfallende Mehrverfordernis von 3.200.000 K ist nach schlüsselfähiger Aufteilung auf die Deckung bietenden Ausgabrubriken 519/2a und 519/2b zu verweisen.

Antrag des **GN. Viber**: Der angesuchten Erhöhung des Pauschalbetrages wird mit der Begründung nicht zugestimmt, da diese Forderung gegen den mit der Arbeitsgemeinschaft der Kanalräumer abgeschlossenen Vertrag verstößt. (Abgelehnt.)

Berichterstatter **GN. Kopřiva**:

(Aussch. B. 161, M. Abt. 24, 1115/20.) Dem Baumeister Karl Schandl wird für die aus der Erhöhung der Arbeitslöhne für die Anstreicherarbeiten in der Lungenheilstätte „Steinklamm“ erwachsenden Mehrkosten bei Ausführung der in den Kostenanschlagsposten 33, 36, 47 und 53 vorgenommenen Anstreicherarbeiten eine Aufzahlung von 4226 K 54 h gewährt.

Berichterstatter **GN. Fjer**:

(Aussch. B. 105, M. Abt. 35, 962/20.) Für die Behebung von Hochwasserschäden an der Schwarza im Gebiete des Schöpfwerkes Pottschach wird ein Betrag von 20.000 K bewilligt und zu Post 517/1 d ein Zuschußkredit in gleicher Höhe genehmigt.

(A. d. Aussch. II u. StS.)

(Aussch. B. 157, M. Abt. 27, 290.) Für die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung in den Amtsräumen der Fachrechnungs- und Rechnungsabteilung im Alten Rathause wird ein auf Ausgabrubrik 516/IV bedeckter Betrag von 90.000 K genehmigt.

Berichterstatter **GN. Schneider**:

(Aussch. B. 201, M. Abt. 33, 96.) Die Note der Donau-regulierungskommission vom 4. Februar 1921, B. 320/1921 ist dahin zu beantworten, daß die Leistung von Vorhöfen durch die Gemeinde unmöglich ist.

(A. d. StS. u. GN.)

(Aussch. B. 208, M. Abt. 26, 771.) Für die Ausgabrubrik 501/1 c, Erhaltung der Schulhäuser, wird ein dritter Zuschußkredit von 3.300.000 K genehmigt.

(A. d. Aussch. II, StS. u. GN.)

(Aussch. B. 206, M. Abt. 26, 182.) Zur Ausgabrubrik 501/1 a „Erhaltung der reinen Zinshäuser“ wird für das Verwaltungsjahr 1920/21 ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 500.000 K und zur Ausgabrubrik 501/1 b „Erhaltung der Amts- und Anstaltsgebäude“ ein siebenter Zuschußkredit in der Höhe von 1.500.000 K genehmigt.

(A. d. Aussch. II, StS. u. GN.)

(Aussch. B. 46, M. Abt. 26, 126.) Zur Ausgabrubrik 501/1 d. „Gebäudeerhaltung für Häuser für gemischte Zwecke“ wird für das Verwaltungsjahr 1920/21 ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 860.000 K genehmigt.

(A. d. Aussch. II, StS. u. G.N.)

(Aussch. B. 168, M. Abt. 41, 1142/20.) Dem Ansuchen des Pfarrers von Kaiser-Ebersdorf Stephan Kowak um Aufhebung des ihm laut Stadtratsbeschlusses vom 16. Dezember 1909, B. B. 18549, gewährten Holzrelutums und Zuweisung des ihm hiefür gebührenden Brennholzes in natura ab 1. Jänner 1921 wird gegen jederzeitigen Widerruf insoweit stattgegeben, daß dem Pfarrer mit seinem bereits abgegebenen Einverständnis statt 93 rm³ nur 50 rm³, und zwar 30 rm³ hartes und 20 rm³ weiches Brennholz, jedoch ins Haus gebracht, aus dem Forstverwaltungsbezirke Mannswörth zur Verfügung gestellt werden.

(Aussch. B. 202, M. Abt. 41, 67.) Das Ansuchen der Holzhauer im Forstverwaltungsbezirke Mannswörth um Erhöhung ihrer Hauerlöhne für Brennholz von 45 K auf 60 K für den Raummeter wird genehmigt. Die Hauerlöhne für Stammholz bleiben dieselben.

(Aussch. B. 189, M. Abt. 41, 129.) Das von der Forstverwaltung Spitz mit dem Holzhauer Josef Dürneder abgeschlossene Bedinge über die Holzfällung und -lieferung von circa 180 Raummeter Holz wird genehmigt.

(Aussch. B. 188, M. Abt. 41, 126.) Das von der Forstverwaltung Spitz an der Donau mit den Holzhauern Adolf Dürneder, Franz Gragl und Franz Größ abgeschlossene Holzfällungsbedinge wird genehmigt.

(Aussch. B. 180, M. Abt. 30, 129.) 1. Das Ansuchen der Döfterr. Benz-Gaggenau, Ges. m. b. H., um Uebernahme der Hälfte der anlässlich der Lieferung von zwei elektrisch betriebenen Vorspannwagen, von zwei Akkumulatorenbatterien und der sonstigen schlüsselförmigen Herstellungen aufgelaufenen Mehrkosten durch die Gemeinde Wien wird mangels einer rechtlichen Verpflichtung abgelehnt. 2. Der Magistrat wird beauftragt, an die Firma im Sinne des mit ihr geschlossenen Vertrages die im Magistratsberichte festgesetzten Beträge anzuweisen. 3. Die hiefür aufgelaufenen Kosten von 125.827 K 7 h, welche im Hauptvoranschlage 1920/21 nicht vorgesehen sind, werden auf die Deckung bietende Ausgabrubrik 508/8 verwiesen.

(A. d. StS. u. G.N.)

Berichterstatler G.N. Schütz:

(Aussch. B. 185, M. B. A. 12, 1095/III/20.) Die dem Friedrich Korbel zu erteilenden Bewilligung, auf der Liegenschaft Landtafel-Einl.-B. 390 Unter-Weidling, Kat.-Parz. 285/2 und 14 in der Arndtstraße eine Kanzlei- und Wächterhütte aufzustellen, wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(A. d. StS.)

(Aussch. B. 186, M. B. A. 14, 233 u. 654/II/20, 87 u. 90/II.) Die dem Ludwig Dubrich, der Sophie Bachl, dem Josef Pech und der Anna Wurzer zu erteilenden Bewilligung zur Aufstellung von Verkaufshütten (Stand Nr. 118, 141, 104 und 96) auf dem Meiselmärkte im 14. Bezirke wird bestätigt. (A. d. StS.)

(Aussch. B. 187, M. B. A. 21, 84/I.) Der Wiener Lokomotivfabrik A. G. wird die Bewilligung erteilt, auf ihrer Realität 21. Brünnerstraße 57 laut vorgelegten Bauplänen ein Gärtnerwohnhaus samt anschließendem Glashause drei Meter hinter der Baulinie der seinerzeit zu eröffnenden Straße entlang der Transithahnlinie aufzuführen zu dürfen.

(A. d. StS.)

(Aussch. B. 192, M. Abt. 40, 551.) Die der Expeditionsfirma Jakob & Valentin zu erteilende Baubewilligung zur Vornahme von Adaptierungsarbeiten in den Rinderstallgruppen Nr. VIII und X des Zentralviehmarktes St. Marx und zur Errichtung eines hölzernen Lagerschuppens auf der Ausladerampe vor denselben wird bestätigt.

(A. d. StS.)

(Aussch. B. 193, M. Abt. 40, 371.) Die der Handelsgesellschaft „Renaissance“ zu erteilende Baubewilligung zur Vornahme baulicher Abänderungen im Kaffeehauslokale des städtischen Hauses 1. Singerstraße 9 wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(A. d. StS.)

(Aussch. B. 203, M. Abt. 40, 486.) Das Protokoll der am 15. Februar 1921 abgehaltenen Bauverhandlung und die Pläne, betreffend die Ausgestaltung des großen Redoutensalles und der Nebentäume (Hofburg) für Theaterzwecke, werden zur Kenntnis genommen.

(A. d. StS.)

(Aussch. B. 199, M. Abt. 18, 1904/20.) Die mit Gemeinderatsbeschluss vom 12. Juli 1904, B. 8729/04, festgesetzte Verbaubestimmung für das Gebiet 12. Am Fasangarten, wonach entlang der Fasangartenmauer nur Wohnhäuser in der Höhe eines Hochparterres errichtet werden dürfen, wird dahingehend abgeändert, daß für diese Häuser ebenso wie für die übrigen Baustellen die einstöckige Verbaubung (Parterre und ein Stockwerk) grundsätzlich zugelassen wird. Die Lösung der auf den Liegenschaften „Am Fasangarten“ zugunsten des Hofärars einverleibten Realkaften ist von den betroffenen Grundbesitzern selbst zu erwirken.

(A. d. StS. u. G.N.)

(Aussch. B. 194, M. B. A. 19, 1544/120.) Die dem Josef Zehrpaupt zu erteilende Bewilligung zur Errichtung eines Holzschuppens auf der Liegenschaft Einl.-B. 268 Grundbuch Unter-Siebling, R.-Nr. 64 und Dr.-Nr. 128 Siebingerstraße im 19. Bezirke wird unter der vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(A. d. StS.)

Ausschuß für allgemeine Verwaltung.

Bericht

über die Sitzung vom 24. Februar 1921.

Vorsitzender: G.N. Hellmann.

Amtsf. StR.: Richter.

Anwesende: Die G.N. Beisser, Breuer, Dr. Danneberg, Dr. Ehrlich, Ferenz, Groß, Hernstein, Holabek, Jenschil, Machat, Reiningner, Dr. Scheu, Schmölzer, Thaller, Untermaier, Marie Wielsch und Worall. Ferner die Mag.Nr. Gräf, Jaksch, Dr. Pferringer und Dr. Klaus.

Schriftführer: Mag. Ob. R. Dr. Grubg.

Berichterstatler StR. Richter:

(Aussch. B. 14, Saml. 435/20.) Die nach Absatz 4 der Bestimmungen für den „Wettbewerb für Werke der Kleinplastik“ von den mitwirkenden Künstlern selbst durchgeführte Wahl von sechs Preisrichtern, und zwar der Professoren Franz Barwig, Hofrat Edmund Hellmer, Ernst Hegenbarth, Josef Müller, Othmar Schimlowitz und Reg. Rat Stephan Schwarz wird genehmigt.

(Aussch. B. 18, Saml. 96.) Zur Beteiligung der städtischen Sammlungen an der Versteigerung der Bibliothek von Friedrich Schögl durch das Antiquariat Dr. J. Schwarz wird ein außerordentlicher Zuschußkredit in der Höhe von 12.000 K bewilligt.

(A. d. StS.)

(Aussch. B. 19, Saml. 243/20.) Der Ankauf des handschriftlichen musikalischen Nachlasses des Wiener Komponisten Franz Josef Siedler um 1200 K für die städtischen Sammlungen wird genehmigt.

(Aussch. B. 13, Saml. 96 B, 20.) Die Bestellung von drei Aquarellen, darstellend Beethoven's Wohnhaus in der Probusgasse, bei Prof. Kopall für die Beethovenausstellung und das städtische Museum wird nachträglich genehmigt und dem Künstler ein Honorar von 6000 K bewilligt.

(Aussch. B. 16, M. Abt. 52, 3673/20.) Die Uebersendung eines Chargenhelmes der städtischen Feuerwehr an die Feuerwehr San Antonio in Texas auf Gemeindefkosten wird genehmigt.

(A. d. Aussch. II, StS. u. G.N.)

(Aussch. B. 20, M. Abt. 52, 395.) Die von der Freiwilligen Turnerfeuerwehr Simmering in der Vollversammlung vom

26. Jänner 1921 vorgenommenen Wahlen des Josef Lang zum Hauptmann, des Emil Kramlosky und des Josef Nebesár zum Hauptmannstellvertreter, sowie der übrigen Vereinsfunktionäre auf Grund des § 32 der Feuerpolizeiordnung für Wien werden bestätigt.

(Aussch. B. 16, Saml. 124 B/20.) Der Firma „Seceffion“, vorm. A. Berger wird für die Herstellung des Plakates der Beethovenausstellung einschließlich des Künstlerhonorars der Betrag von 21.360 K ausbezahlt. (A. d. Aussch. II u. StS.)

(Aussch. B. 12, M. Abt. 48, 99.) Zu der mit Beginn des Schuljahres 1920/21 erfolgten provisorischen Eröffnung von Parallelklassen an Volks- und Bürgerschulen des 5. Inspektionsbezirktes wird die Zustimmung erteilt.

(Aussch. B. 12, M. Abt. 48, 97.) Der mit Beginn des Schuljahres 1920/21 erfolgten provisorischen Eröffnung von Parallelklassen an Volks- und Bürgerschulen des 10. Inspektionsbezirktes wird zugestimmt.

(Aussch. B. 19, M. Abt. 52, 3485/20.) Der Wiener Automobiltagometer- und Verkehrs-Gesellschaft m. b. H. wird der ihr anlässlich des Stürzens der Pferde eines Feuerwehrwagens am 25. Oktober 1920 verursachte und von ihr mit 1800 K bezifferte Schaden an ihrem Autotagwagen ersetzt.

(Aussch. B. 12, M. Abt. 49, 525.) Dem Vereine „Kraftsportklub der Bediensteten der Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ wird die Bewilligung zur Verwendung des Wappens der Stadt Wien im Vereinsabzeichen erteilt.

(Aussch. B. 8, M. Abt. 49, 574.) Der Ernennung des Hauptmannes der Freiwilligen Feuerwehr Ottakring Karl Kantner zum Bürger der Stadt Wien mit Rücksicht der Taten wird in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste und seiner 50jährigen gemeinnützigen Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens zugestimmt. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 13, M. Abt. 49, 1880/20.) Der Ernennung des Hofrates Dr. Johann Palisa zum Bürger der Stadt Wien mit Rücksicht der Taten wird in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste auf dem Gebiete der astronomischen Forschung zugestimmt. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 22, M. Abt. 52, 398.) Zu den Ausgabrubriken der Verwaltungsruppe VII („Feuerlöschwesen“) 702/1 bis 10, zu Ausgabrubrik 516/3 und 4, 605/1 und XX/ a, 2 a, 3 a, 3 b, 3 c werden für das laufende Verwaltungsjahr Zuschußkredite im Gesamtbetrage von 17.081.500 K bewilligt.

(A. d. Aussch. II, StS. u. GR.)

(Aussch. B. 21, M. Abt. 52, 3014/20.) Die Auflösung der Verträge mit den Fuhrwerksbesitzern Ottilie Sedlacek, Josef Kappelmoher und Franz Grill auf Vereihaltung, beziehungsweise Beistellung der Bespannung für die Löschgeräte mehrerer freiwilliger Feuerwehren wird genehmigt. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 15, M. Abt. 49, 233.) Die Messerstille an der städtischen Kirche in Unter-St. Veit wird ab 1. September 1920 dem Wenzel Korinek mit den Bezügen von jährlich 80 K und einer 50prozentigen Feuerungszulage gegen eine beiden Teilen jederzeit zustehende vierteljährliche Kündigung verliehen. Die Festsetzung der mit dieser Stelle verbundenen Pflichten und Aufgaben hat der Magistrat vorzunehmen.

(Aussch. B. 14, M. Abt. 48, 245/20.) Zur Errichtung von vorläufig zwei Fortbildungskursen für die Lehrkräfte, welche an den öffentlichen tschechischen Volksschulen in Wien wirken oder in Zukunft angestellt werden, wird die Zustimmung erteilt und den mit der Leitung dieser Kurse betrauten zwei Lehrpersonen eine Remuneration von je 5000 K für die mit je sechs Monaten bestimmte Kursdauer zuerkannt. Zur Verrechnungsrubrik 107/17 wird ein Zuschußkredit von 10.000 K bewilligt. (A. d. Aussch. II u. StS.)

Nachstehende Personen werden gegen Ertrag der ihrem Aufenthalt und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatsverband aufgenommen:

(Aussch. B. 240/III) Moriz Alfert, Fabrikant; (Aussch. B. 1165/III/20) Margarete Böhm, Kontoristin; (Aussch. B. 78/III) Franz Blecha, Kondukteur; (Aussch. B. 1111/III/20) Anna Böhm,

Beamtin; (Aussch. B. 975/III/20) Dr. Josef Beermann; (Aussch. B. 1184/III/20) Anton Beranek, Wachenwächter; (Aussch. B. 1013/III/20) Karl Bürgel, Schaffner; (Aussch. B. 1101/III/20) Leopold Buchegger, Schaffner; (Aussch. B. 187/III) Alois Biczal, Baupolier; (Aussch. B. 1164/III/20) Adolf Böhm, Hilfsarbeiter; (Aussch. B. 1109/III/20) Klara Bauer, Beamtin; (Aussch. B. 27/III) Josef Cappel, Magister der Pharmazie; (Aussch. B. 1145/III/20) Alice Deutsch, Private; (Aussch. B. 1203/III/20) Paul Deutsch, Ingenieur; (Aussch. B. 55/III) Franz Dudacsek, Kanzleihilfskraft; (Aussch. B. 13/III) Franz Doleisch, Hilfsarbeiter; (Aussch. B. 1199/III/20) Johann Dwořak, Bahnbediensteter; (Aussch. B. 1116/III/20) Anton Engelhart, Wächter; (Aussch. B. 170/III) Josef Fischer, Selbstergehilfe; (Aussch. B. 77/III) Franz Fanger, Schlossergehilfe; (Aussch. B. 1043/III/20) Siegmund Friedemann, Privatbeamter; (Aussch. B. 81/III) Wilhelm Friedel, Bahntechniker; (Aussch. B. 76/III) Robert Franz, Schaffner; (Aussch. B. 186/III) Hermann Formann, Ordenspriester; (Aussch. B. 190/III) Camillo Fadanelli, Artillerieoberingenieur; (Aussch. B. 210/III) Markus Fürst; (Aussch. B. 226/III) Dr. Maximilian Funtkenstein, Rechtskonsulent; (Aussch. B. 1015/III/20) Lola Gottlieb, Bankbeamtin; (Aussch. B. 145/III) Leopoldine Groß, Postsubstitutin; (Aussch. B. 152/III) Robert Grünfeld, Mediziner; (Aussch. B. 117/III) Matthias Gold, Kanzleidiener; (Aussch. B. 128/III) Anton Gartner, Bäckergehilfe; (Aussch. B. 185/III) Rudolf Grulich, Oberleutnant; (Aussch. B. 195/III) Lazar Ludwig Grün, Kaufmann; (Aussch. B. 1210/III/20) Josef Holste, Nachtwächter; (Aussch. B. 1174/III/20) Otto Herrmann, Wehrmann; (Aussch. B. 1117/III/20) Anton Huber, Vertragsangestellter; (Aussch. B. 1100/III/20) Rupert Hirsch, Beamter; (Aussch. B. 25/III) Florian Haedel, Bahnbediensteter; (Aussch. B. 10/III) Ernst Hangelmann, Spitalangestellter; (Aussch. B. 40/III) Franz Hebel, Beamter; (Aussch. B. 194/III) Ignaz Holub, Angestellter des ersten Wiener Konsumvereines; (Aussch. B. 183/III) Walter Hubner, Kanzleihilfskraft; (Aussch. B. 182/III) Wilhelm Hajdu, Wehrmann; (Aussch. B. 153/III) Margarete Hardig, stud. Opernsängerin; (Aussch. B. 216/III) Martha Hardig, Privatbeamtin; (Aussch. B. 189/III) Johann Hobonsky, Handelsangestellter; (Aussch. B. 997/III/20) Thomas Jakisch, Bahnbediensteter; (Aussch. B. 1120/III/20) Walter John, Hörer der tierärztlichen Hochschule; (Aussch. B. 996/III/20) Adolf Jungschaffer, Pharmazeut; (Aussch. B. 1119/III/20) Augustin Jakisch, Beamter; (Aussch. B. 1020/III/20) Johann Jenisch, Kondukteur; (Aussch. B. 209/III) David Kriescher, Bahntechnikergehilfe; (Aussch. B. 241/III) Michael Kusberg, Graphiker; (Aussch. B. 224/III) Dr. Hans Koczel, Ingenieur; (Aussch. B. 225/III) Eugen Kuhn, Hochschüler; (Aussch. B. 196/III) Hermann Krivky, Privatbeamter; (Aussch. B. 198/III) Johann Krawicz, Kammerdiener; (Aussch. B. 1023/III/20) Friedrich Kulla, Portier; (Aussch. B. 983/III/20) Johann Kreuzer, Maurergehilfe; (Aussch. B. 73/III) Karl Kubu-Brauner, Maschinist; (Aussch. B. 148/III) Wilhelm Koblmann, technischer Beamter; (Aussch. B. 147/III) Franziska Kowitsa, Pflegerin; (Aussch. B. 232/III) Marie Kummerer, Private; (Aussch. B. 1193/III/20) Josef Karas, Hilfsarbeiter; (Aussch. B. 146/III) Dr. Johann Kozeh, Assistent an der Hochschule für Bodenkultur; (Aussch. B. 1152/III/20) Richard Kaulbach, Arzt; (Aussch. B. 1/III) Ernst Kanke, Student; (Aussch. B. 1122/III/20) Waldemar Kamareith, Oberleutnant d. R.; (Aussch. B. 982/III/20) Adolf Kuntara, Oberleutnant; (Aussch. B. 1232/III/20) Karl Kühnel, Kontist; (Aussch. B. 1231/III/20) Anton Rubin, Straßenarbeiter; (Aussch. B. 16/III) Robert Keller, Fachreferent; (Aussch. B. 149/III) Karl Krasensky, Mechaniker; (Aussch. B. 1209/III/20) Oskar Koutny, Kondukteur; (Aussch. B. 1183/III/20) Robert Krištof, Anstreichergehilfe; (Aussch. B. 109/III) Anna Klaric; (Aussch. B. 108/III) Georg Klaric, Hochschüler; (Aussch. B. 181/III) Johann Krištof, Hauptmann; (Aussch. B. 197/III) Rudolf Krauß, Feuerturhilfe; (Aussch. B. 180/III) Anton Kropf, Schaffner; (Aussch. B. 233/III) Julie Liebentritt, Beamtin; (Aussch. B. 46/III) Franz Langer, Schaffner; (Aussch. B. 138/III) Heinrich Langpaul, Kutscher; (Aussch. B. 199/III) Adolf Lajebnik, Bäckergehilfe; (Aussch. B. 178/III) Oskar Lehninger, Vertragsbeamter; (Aussch. B. 201/III) Dr. Erwin Murgel, Arzt; (Aussch. B. 171/III) Lub-

wig Mils, Dolmetsch; (Ausfch. Z. 1155/III/20) Karl Malis, Wehrmann; (Ausfch. Z. 1228/III/20) Herbert Müller, Krankenpfleger; (Ausfch. Z. 1215/III/20) Johann Mileitsch, Magazineur; (Ausfch. Z. 1128/III/20) Wilhelmine Michalek; (Ausfch. Z. 22/III) Karl Masel, Anstreichergehilfe; (Ausfch. Z. 125/III) Alois Mößl, Hilfsarbeiter; (Ausfch. Z. 1182/III/20) Josef Macher, Schiffmühlensbesitzer; (Ausfch. Z. 1218/III/20) Dr. Josef Menkes, Verteidiger in Strafsachen; (Ausfch. Z. 1180/III/20) Rudolf Mai, Friseurmeister; (Ausfch. Z. 1099/III/20) Hilde Müller, provisorische Professorin; (Ausfch. Z. 112/III) Eugen Mahovsky, Privatbeamter; (Ausfch. Z. 1139/III/20) Georg Morgl, Tischlergehilfe; (Ausfch. Z. 203/III) Maximilian Morav, Buchbindergehilfe; (Ausfch. Z. 169/III) Dominik Maciejewski, Automonteur; (Ausfch. Z. 214/III) Franz Josef Morgl, Tischlergehilfe; (Ausfch. Z. 202/III) Johann Müllner, Musiker; (Ausfch. Z. 193/III) Robert Mojcis, Hilfsarbeiter; (Ausfch. Z. 173/III) Franz Maier, Postillon; (Ausfch. Z. 174/III) Sebastian Neumeister, Oberkondukteur; (Ausfch. Z. 177/III) Franz Niebler, Lithograph; (Ausfch. Z. 176/III) Johann Doppel, Motorführer; (Ausfch. Z. 1162/III/20) Luise Ostermann, Schülerin; (Ausfch. Z. 215/III) Marie Prochaska, Private; (Ausfch. Z. 192/III) Martin Paszti, Buchmacher; (Ausfch. Z. 1172/III/20) Erwin Poczta-Bernier, Schriftsetzer; (Ausfch. Z. 67/III/20) Dr. Eugen Poppy, Rechtspraktikant; (Ausfch. Z. 61/III) Wilhelm Polorny, Kinosperateur; (Ausfch. Z. 1227/III/20) Josef Pomper, Kutscher; (Ausfch. Z. 9/III) Eduard Prokisch, Straßenbahner; (Ausfch. Z. 6v/III) Josef Paic, Bankbeamter; (Ausfch. Z. 34/III) Franz Rosenkranz, Wehrmann; (Ausfch. Z. 1148/III/20) Kurt Rosche; (Ausfch. Z. 1131/III/20) Rudolf Raitmaier, städtischer Offizial; (Ausfch. Z. 1097/III/20) Engelbert Slavik, Expedient; (Ausfch. Z. 1213/III/20) Ferdinand Spacil, Hilfsarbeiter; (Ausfch. Z. 1223/III/20) Wilhelm Semmler, Postausstillsdiener; (Ausfch. Z. 91/III) Margarete Silberstein, Gymnasiastin; (Ausfch. Z. 206/III) Hugo Seidemann, Ausstillskondukteur; (Ausfch. Z. 204/III) Fanni Sandhaus, Bankbeamtin; (Ausfch. Z. 205/III) Norbert Sandhaus, kaufmännischer Beamter; (Ausfch. Z. 217/III) Richard Suchomel, Bahnbeamter; (Ausfch. Z. 191/III) Franziska Spindler, Delhändlerin; (Ausfch. Z. 980/III/20) Michael Schimanovich, Bronzearbeiter; (Ausfch. Z. 1092/III) Viktor Schneider; (Ausfch. Z. 20/III) Johann Scheuer, Schaffner; (Ausfch. Z. 122/III) Heinrich Schneller, Privatbeamter; (Ausfch. Z. 1046/III/20) Maximilian Schwarz, Bauingenieur; (Ausfch. Z. 162/III) Marie Schodt, Lehrerin; (Ausfch. Z. 207/III) Dr. Heinrich Scharf, Bankbeamter; (Ausfch. Z. 1027/III/20) Adam Schmidt, Werkmeister; (Ausfch. Z. 208/III) Richard Siemhauer, Buchhalter; (Ausfch. Z. 1029/III/20) Franz Stüdl, Lackierergehilfe; (Ausfch. Z. 167/III) Stark Anton, Privatbeamter; (Ausfch. Z. 1157/III/20) Karl Tomann, Mechanikergehilfe; (Ausfch. Z. 72/III) Johann Tiron, Professor i. R.; (Ausfch. Z. 219/III) Vinzenz Vogt, Oberrevident der Staatsbahnen; (Ausfch. Z. 168/III) Erwin Georg Vogl; (Ausfch. Z. 1102/III/20) Josef Vitu, Wehrmann; (Ausfch. Z. 1202/III/20) Oskar Wawruschka, Eisendreher; (Ausfch. Z. 1053/III/20) Albin Wolf; (Ausfch. Z. 156/III) Wolf Waltuch, Schriftsetzer; (Ausfch. Z. 151/III) Ida Wolter, Private; (Ausfch. Z. 119/III) Emil Weiß, Kaufmann; (Ausfch. Z. 7/III) August Winkler, Privatbeamter; (Ausfch. Z. 1045/III/20) Margarete Wurjinger; (Ausfch. Z. 1220/III/20) Rudolf Wonka, Adjunkt der Staatsbahnen; (Ausfch. Z. 120/III) Josef Wischi, Schlossergehilfe; (Ausfch. Z. 1219/III/20) Lorenz Weiß, Student; (Ausfch. Z. 1217/III/20) Wasił Wojtowicz, Feizer; (Ausfch. Z. 978/III/20) Andreas Wallner, Bankbeamter; (Ausfch. Z. 1160/III/20) Wilhelm Josef Warcela, Gasarbeiter; (Ausfch. Z. 1158/III/20) Auguste Willner, Private; (Ausfch. Z. 212/III) Adolfsine Jsal, Hilfsarbeiterin; (Ausfch. Z. 157/III) Hedwig Zwierzina, Hilfsbeamtin; (Ausfch. Z. 1023/III/20) Engelbert Zsichovsky, gewesener Berufsunteroffizier; (Ausfch. Z. 1030/III/20) Edmund Paul Zimmermann, Unterbeamter.

Folgenden Personen wird gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Heimverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Staatsbürgerschaft zugesichert:

(Ausfch. Z. 211/III) Dr. Jacques Aladjenoff, Arzt; (Ausfch. Z. 106/III) Elisabeth Autengruber, Wirtschaftlerin; (Ausfch. Z. 188/III) Samuel Barth, Kaufmann; (Ausfch. Z. 184/III) Franz Heger, Magazineur; (Ausfch. Z. 230/III) Leon Menasche, Kaufmann; (Ausfch. Z. 172/III) Karl Macander, Glasmacher; (Ausfch. Z. 50/III) Dr. Otto Kuhl, Chemiker; (Ausfch. Z. 6/III) Josef Schramel, Wehrmann; (Ausfch. Z. 121/III) Ferdinand Schuble, Postbeamter; (Ausfch. Z. 213/III) Siegfried Wehrle, Berufs-offizier.

Folgenden Personen wird die Gebühr für die Aufnahme in den Wiener Heimverband herabgesetzt:

(Ausfch. Z. 238/III) Clementine Sauer; (Ausfch. Z. 237/III) Leopoldine Sauer.

In nachstehenden Fällen wird die seinerzeit erfolgte Aufnahme, beziehungsweise Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband widerrufen:

(Ausfch. Z. 220/III) Johann Dolezal; (Ausfch. Z. 179/III) Josef Kohl; (Ausfch. Z. 209/III) Pauline Betrichel, Kleidermacherin.

In folgenden Fällen werden die Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusage der Aufnahme in den Wiener Heimverband abgelehnt:

(Ausfch. Z. 1112/III/20) Franz Brandmann, Direktor; (Ausfch. Z. 218/III) Chastel Mendel Hirsch, Kaufmann; (Ausfch. Z. 1233/III/20) Franz Jonke, Kastanienbrater; (Ausfch. Z. 96/III) Benjamin Korn, Firmenhhaber; (Ausfch. Z. 1192/III/20) Josef Kolnig, Kaufmann; (Ausfch. Z. 984/III/20) Josef Krämer, Vorstanzurichter; (Ausfch. Z. 1107/III/20) Juda Korn, Buchhalter; (Ausfch. Z. 200/III) Simon Lewkow, Bankhausinhaber; (Ausfch. Z. 1037/III/20) Walter Materna, Student; (Ausfch. Z. 175/III) Josef Poppišil, Postexpeditor i. R.

Bezirksvertretungen

12. Gemeindebezirk, Meidling.

Öffentliche Sitzung vom 17. Februar 1921.

Vorsitzender: OB. Alois Banaschka.

Schriftführer: Kanzleileiter Malisch.

Der Vorsitzende teilt mit, daß Frau Rosa Neumann ihr Mandat zurückgelegt hat und spricht sein Bedauern darüber aus. An ihre Stelle tritt OB. Johann Edelberg, welcher die Angelobung leistet.

Anträge.

OB. Reichhardt beantragt, daß in der Flucht von der Tivoligasse zum Obelisken in Schönbrunn ein Eingang in den Schönbrunnergarten hergestellt werde. Angenommen.

OB. Kroned ersucht den Vorsitzenden, an maßgebender Stelle dahin zu wirken, daß die infolge der letzten Schneekatastrophe eingetretenen Schäden an den Telephonleitungen in Hengendorf und Altmannsdorf so bald als möglich behoben werden. Der Vorsitzende verspricht, das Nötige zu veranlassen.

OB. Bezdek ersucht den Vorsitzenden, er möge dahin wirken, daß die Haltestelle der städtischen Straßenbahnen bei der Hoffingergasse und Breitenfurterstraße wieder eröffnet werde. Der Vorsitzende verspricht, das Nötige zu veranlassen.

OB. Ablerflügel stellt das Ersuchen, der Vorsitzende möge veranlassen, daß die zu erhebenden Fürsorgeakten, welche bisher den Bezirksräten zugeteilt wurden, von Seite des Exekutionsamtes in Behandlung genommen werden. Der Vorsitzende verspricht, sein Möglichstes zu tun.

Der selbe fragt an, wieso es möglich war, daß die Hausaufseherin im Epidemienhospitale, welche bis heute noch bei einem Monatslohn von 180 K ihren Dienst mit der größten Gewissenhaftigkeit durch Jahrzehnte versehen hat, auf einmal ohne Grund

entlassen werden konnte und ersucht den Vorsitzenden, dahin zu wirken, daß die Genannte in ihrem Posten weiterverbleiben kann. Der Vorsitzende verspricht, die nötigen Schritte einzuleiten.

Voranschlag.

Von einer neuerlichen Zusammenstellung des Voranschlags pro 1921/22 wird abgesehen, nur wären nachstehende Punkte des Voranschlags 1920/21 in das Budget aufzunehmen, und zwar:

Straßendurchbrüche: Schönbrunner Schloßstraße von der Schönbrunnerstraße bis zur Notermühlgasse; Theresienbadgasse zwischen Meidlinger Hauptstraße und Hufelandgasse.

Ausgestaltung von Straßen: Heldenborferstraße von der Valericottage bis zur Schönbrunner Allee; Durchführung der Ignazgasse in der Richtung zwischen Reischgasse und Niederhofsstraße längs des Meidlinger Marktplatzes.

Brückenbauten: Herstellung eines Gehsteiges über den Wienfluß im Zuge der Notermühlgasse.

Wohltätigkeitsanstalten: Errichtung eines Volksbades in Verbindung mit einem Vollbade für Kinder.

Einklösung des Hauses Meidlinger Hauptstraße 16 behufs Erweiterung der Meidlinger Hauptstraße. Ankauf der Grundparzelle 94/1, B.-G. 967 Untermeidling, zum Zwecke des Durchbruches der Donngasse zwischen Ruder- und Singariengasse. Ehebaldige Einklösung der Meidlinger Reiterkaserne. Erwerb der Baracken vor der Trankkaserne zur Errichtung eines Spitals oder sonstiger humanitärer Anstalten in Meidling. Errichtung einer zentral gelegenen Feuerwache mit Automobilschiffgeräten, Beforgung des Dienstes zur ersten Hilfeleistung durch bezahlte städtische Mannschaft und Verstärkung derselben durch die freiwilligen Feuerwehren. Als zentral gelegener Ort wird der der Gemeinde gehörige freie Platz Ecke Draßgasse-Wienerbergstraße vorgeschlagen.

Dr. Stöger spricht den Wunsch aus, daß der Durchbruch der Sechtergasse nach der Wilhelmstraße durchgeführt werde.

Hierauf wird zur Armenratsergänzungswahl geschritten. Gewählt werden in unveränderter Annahme des Vorschlags des Armeninstitutes für den 13. Bezirk nachstehend genannte Personen: Leopold Burianek, Josef Czepel, Anton Czwiernia, Josef Eder, Josef Eisensohn, Johann Gollatsch, Karl Kupler, Julius Zelinel, Karl Kojch, Johann Benz, Johann Much, Stephan Neumann, Josef Neworal, Richard Ott, Josef Palka, Heinrich Paulert, Hubert Richter, Mathias Rybacel, Rupert Simon, Heinrich Springinsfeld, Karl Swoboda, Leopold Weidmann und Franz Weiwoda.

Sitzung:

8. Bezirk: 26. März, 4 Uhr nachmittags.

Allgemeine Nachrichten.

Wiener Kommunalsparkassen.

Februar 1921.

Zentralsparkasse. Im Februar wurden in der Hauptanstalt und den Zweiganstalten von 14.096 Parteien 35.803.134 K eingelegt und an 5883 Parteien 19.288.199 K rückbezahlt. Der Einlagenstand betrug Ende Februar 389.220.755 K. Im Hypothekendarlehensgeschäft wurden 40.000 K zugezählt und 205.150 K rückbezahlt, so daß sich der Stand der Hypothekendarlehen am 28. Februar auf 93.046.922 K belief. Der Stand der Wertpapiere betrug am 28. Februar 99.701.550 K, an Wechseln und Schatzscheinen besaß die Anstalt 122.437.355 K.

Kommunalsparkasse Rudolfsheim. Im Februar wurden von 4329 Parteien 12.071.125 K eingelegt und an 2000 Parteien 5.624.399 K rückbezahlt. Mit 28. Februar betrug der Stand der Gesamteinlagen auf 70.115 Konti 153.219.446 K, der Hypothekendarlehen 56.301.447 K, der Gesamtwerteinheiten 62.638.874 K, der Reservefonds 4.227.464 K.

Kommunalsparkasse Döbling. Eingezahlt wurden im Februar von 954 Parteien 5.203.508 K, rückbezahlt an 473 Parteien 2.753.620 K, Gesamteinlagenstand am Ende des Monats 30.946.848 K auf 14.732 Konti. Stand

der Einlagen im Scheckverkehr (im obigen Einlagenstand enthalten) 5.037.866 K, Stand der aushaftenden Hypothekendarlehen 12.648.710 K, der Stand der Darlehen auf Wertpapiere 56.239 K, Stand der Wertpapiere (Nominale) 9.518.050 K.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 27. Februar bis 5. März 1921.

Die Belieferung der dieswöchigen Gemüsemärkte war im Vergleich zur Vorwoche geringer. Zur Vermarktung kamen Erzeugnisse der Gärtner und der ländlichen Produzenten, die hauptsächlich vertreten waren. An Auslandsware wurden ungarische und tschechoslowakische Rüben- und Möbengattungen sowie ungarische Zwiebeln zugeführt. Die Preislage blieb im allgemeinen unverändert. Trotz des verringerten Angebotes konnte der flauen Nachfrage entsprochen werden.

Die Verhältnisse auf dem Obstmarkte haben sich im Wesen nicht geändert. Die Zufuhren waren wohl größer, doch mußten wegen der hohen Regiekosten u. d. Preise für Tafel- und Tischware um 3 K, für Wirtschaftsware um 2 K per Kilogramm erhöht werden.

Die Kartoffelzufuhren, welche zu Beginn der Woche sehr knapp waren, besserten sich gegen Wochenende, konnten aber die sehr rege Nachfrage nicht decken. Die Anlieferungen stammten aus Ungarn und Niederösterreich. Aus Holland sind keine Einkäufe zu verzeichnen. Auch in dieser Woche kam es bei den jeweiligen Verkäufen zu Anstellungen.

Der Eiermarkt verfügte im allgemeinen über niederösterreichische und ungarische Frischware. Niederösterreichische Ware notierte zu Vormochenpreisen, während ungarische Ware gegen Wochenende infolge des steigenden ungarischen Kronenkurses eine Preiserhöhung brachte. (Preis per Stück 13 K 50 h bis 14 K 50 h.)

Die Fleischezufuhren waren gegenüber der Vorwoche in Schweinefleisch etwas geringer, in allen übrigen Sorten größer. Schweine- und Kalbfleisch hat sich in den minderen Sorten um 10 bis 15 K, in den besseren um 8 bis 10 K per Kilogramm verbilligt, ebenso Fett um 4 K und Pferdefleisch um 5 bis 10 K per Kilogramm. Rindfleisch blieb im Preise unverändert. Der Verkehr im Groß- und Einzelhandel war flau.

Geflügel und Wildbret und Fische waren ausreichend, begegneten aber infolge der hohen Preise sehr flauer Nachfrage.

Die Marktzufuhren betrugen bei Gemüse 5909 q (— 2273 q gegen die Vorwoche), Kartoffeln 2748 q (— 382 q), Obst 5474 q (+ 670 q), Eier 61.100 Stück (— 44.060 Stück).

Rindermarkt in St. Marx. Zufuhr: 298 Rinder. Preise: Ochsen 52 K bis 62 K, Kühe 50 K bis 56 K, Stiere 58 K bis 60 K per Kilogramm.

Zugs- und Stechviehmarkt. Zufuhr: 1753 ausgeweidete Rälber, 459 ausgeweidete Ziegen, 121 ausgeweidete Schafe, 109 ausgeweidete Rige, 30 ausgeweidete Lämmer, 2035 ausgeweidete Fleischschweine. Preise: Ausgeweidete Rälber 130 K bis 235 K, ausgeweidete Ziegen 100 K bis 155 K, ausgeweidete Schafe 87 K bis 160 K, ausgeweidete Rige 105 K bis 175 K, ausgeweidete Lämmer 130 K bis 190 K, ausgeweidete Fleischschweine 100 K bis 260 K per Kilogramm.

Baubewegung

vom 5. bis 8. März 1921.

(Die in Klammern eingeklammerten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Altensätze der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Zubanten.

21. Bezirk: Wirtschaftstrakt, Altemsgasse 438, von Franz Schützenhofer, ebenda, Bauführer Franz Hansal (208/1).

21. Bezirk: Magazin Gebäude, Rat. Parz. 1294, Einl.-Z. 896/Ragran, 21. Steinbrechergasse, von der „Aet“, Siedlungs- und Arbeitsgemeinschaft Steinbrechergasse, Bauführer F. J. Hopf (255/1).

„ „ Portiergebäude, Autolager Strebersdorf, von der „Ara“, G. m. b. H., Bauführer Ernst Eppstein (260/1).

Adaptierungen.

17. Bezirk: Lorenz Bayerplatz 16, von Fritz Rath (3/8/14/II).

„ „ Ottakringerstraße 62, von Anton Amorus (3/D/5/II).

21. Bezirk: Pragerstraße 2/, von Hans Reitingner, Bauführer Ing. Otto Bonhold (228/1).

„ „ Bräunerstraße 12, von Joh. Dobritzhöfer, Bauführer Arnold und Schuhmeier (248/1).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

4. Bezirk: Freibaus, Einl.-Z. 1374 bis 1377, 1387 und 1389, von der Union-Baugesellschaft (M. Abt. 36, 2492).

12. Bezirk: Fochgasse 40/42, von Hermann Füllenz, 12. Schallergasse 17 (M. B. N. 12, 611).

17. Bezirk: Alzeile, Einl.-Z. 177, von Wiedemanns & Komp. (M. B. N. 17, 3/W/14).

Demolierungen.

21. Bezirk: Wohnhaus, Hirschkettenerstraße 96, von Franz und Marie Prähöfer (213/1).



Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23, 210.

Erd- und Baumeisterarbeiten für die Kleinwohnungsfiedlung für das städtische Brauhaus in Rannersdorf.

Anbotverhandlung am 14. März, 9 Uhr, in der M. Abt. 23, Rathaus, Mezzanin, Stiege 4.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

12. März 1921, 10 Uhr vormittags (M. Abt. 46), Neuverpachtung des Schloßhotels und Kaffeerestaurants Cobenzl (Heft 16).

— (M. Abt. 25). Rauchfanglehrerarbeiten in sämtlichen städtischen Gebäuden und Anstalten der Bezirke 1 bis 21 (Heft 19).

14. März 1921, 9 Uhr (M. Abt. 23). Erd- und Baumeisterarbeiten für die Kleinwohnungsfiedlung für das städtische Brauhaus in Rannersdorf (Heft 20).

17. März 1921, 11 Uhr (M. Abt. 30). Ausfortierung des Hauslehrreiches aus den Bezirken 1 bis 21, sowie des Straßenlehrreiches aus dem 1. Bezirke (Heft 19).

Kundmachungen.

154. Ziehung des Prämienanlehens vom Jahre 1874.

Verzeichnis der am 1. März 1921 gezogenen Serien und Gewinnnummern des Prämienanlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874 von 30 Millionen Gulden und der auf dieselben gefallenem Treffer.

Gezogene Serien: 123, 157, 474, 667, 696, 946, 976, 1017, 1252, 1280, 1308, 1337, 1378, 1487, 1528, 1533, 1550, 1553, 1614, 1756, 1759, 1776, 1785, 1899, 2033, 2033, 2055, 2194, 2380, 2385, 2556, 2610, 2896, 2956, 2983.

Serie	Nummer	Gewinne in Kronen
474	35	500
667	36	2 000
1.252	23	500
1.280	44	2.000
1.378	16	2 000
1.487	93	500
1.528	96	500
1.533	63	500
1.553	50	500
1.614	58	10.000
1.756	91	500
2.032	77	20.000
2.194	6	2.000
2.380	43	500
2.385	74	500
2.555	47	800.000
2.610	3	500
2.610	65	2 000
2.983	79	500
2.983	81	500

Die übrigen 3480 Anteilsscheine, welche in den gezogenen Serien enthalten sind, gewinnen je 380 K.

Die Auszahlung der planmäßigen Gewinne erfolgt ab 1. Juni 1921 durch die Kasse der Stadt Wien.

Die nächste Ziehung findet am 1. September 1921 statt.

Verzeichnis der gezogenen, jedoch noch nicht gänzlich eingelösten Serien des Kommunalanlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874.

1 2 3 6 8 11 16 19 21 22 25 26 29 30 33 35 39 41*
42 45 51 52 59 61 65 68* 69 72 89 90 92 93 95 96 102
104 107 108 110 111 117 119 121 128 131 133 134 136
139 142 146 147 150 158 160 167 171 172 174 177 178
180 181 182 184 185 188 189 190 191 192 198 202 208

*) Verjährt.

211 214 218 220 221 224 229 230 233 236 237 240 241
 242 246 249 252 256 262 263 264 265 266 271 274 275
 277 278 279 280 281 285 287 289 291 296 297* 298 300
 304 306 309 310 313 316 318 322 323 331 334 339 343
 346 349 352 354 356 359 360 364 366 368 371 374 376
 377 378 379 380 381 382 383 384 390 393 396 399* 400
 402 405 408 411 412 415 422 423 424 426 427 430 432
 434 435 437 439 442 443 445 450 451 456 457 463* 464
 467 469 470 472 479 482 483 484* 490 497 500 501 502
 503 507 508 509 510 513 514 518 519 523 526 528 530
 534 536 537 540 543 547 549 550 551 552 556 557 558
 560 567 570 572 573 576 577 582 583 585 586 588 590
 591 596 598 609 611 612 614 616 618 619 621 626 633
 635 638 639 640 641 642 644 645 646 652 657 661 662
 664 669 671 673 674 676 678 682 683 686 691 692 695
 697 709 711 712 715 716 717 719 721 722 724 725 726
 727 728 729 730 736 737 741 743 744 748 749 758 762
 764 765 768 769 770 773 779 781 783 785 786 787 793
 796 799 801 803 812 813 814 820 825 826 830 832 833
 834 837 838 840 852 853 855 861 866 874 875* 880 881
 884 885 889 890 894 896 904 909 913 915 917 918 920
 921 924 930 931 938 942 943 950 953 958 960 969 970
 980 985 987 988 992 993 995 997 998* 999 1002 1009
 1015 1019 1024 1033 1036 1037 1042 1044 1046 1048 1056
 1059 1061 1062 1064 1066 1070 1071 1078 1079 1082 1087
 1090 1092 1096 1098 1100 1102 1105 1106 1108 1116 1119
 1121* 1126 1127 1128 1129 1130 1132 1134 1135 1136 1138 1140
 1142 1145 1146 1147 1150 1152 1158 1160 1166 1172 1173
 1174 1175 1177 1181 1184 1185 1187 1193 1194 1198 1206
 1211 1218 1218 1219 1220 1221 1222* 1225 1226 1229 1233
 1238 1239 1240 1241 1247 1249 1251 1256 1257 1262 1264
 1268 1270 1275 1276 1277 1282 1285 1292 1296 1297 1301
 1305 1311 1313 1315 1316 1317 1324 1325* 1328 1330 1333
 1335 1336 1337 1340 1355 1362 1367 1368 1369 1370 1371
 1377 1379 1389 1390 1395 1396 1397 1402 1403 1404 1407
 1410 1411 1413 1416 1418* 1421 1423 1428 1431 1432 1433
 1434 1437 1440 1442 1444 1451 1452 1455 1457 1458 1459
 1464 1465 1467 1468 1571 1472 1474 1475 1477 1480 1483
 1488 1495 1496 1500 1502 1509 1510 1511 1515 1517 1519
 1525 1530 1534 1535 1539 1543 1544 1547 1548 1551 1552
 1554 1555 1560 1563 1564 1567 1569 1571 1572 1573 1574
 1575 1578 1579 1583 1585 1587 1589 1590 1594 1596 1597*
 1599 1600 1601 1603 1604 1616 1617 1618 1620 1624* 1628
 1629 1630 1639 1641 1643 1645 1648 1652 1653 1655 1656 1658
 1659 1660 1661 1662 1665 1669 1670 1671 1672* 1673 1675
 1679 1683 1684 1687 1688 1690 1692 1695 1701 1702 1703
 1704 1706 1707 1709* 1712 1715 1718 1720 1723 1725 1726
 1727 1731 1732 1736 1737 1738 1742* 1743 1744 1754 1757
 1761 1763 1766* 1769 1781 1786 1787 1791 1793 1798*
 1804 1807 1808 1810 1813 1815 1816 1817 1818 1819 1824
 1833 1834* 1836 1837 1838 1839 1844 1845 1846 1852
 1853 1854 1856 1863 1865 1867 1868 1870 1873 1879 1882
 1884 1885 1886 1887 1888 1892 1896 1899 1900 1901 1902
 1903 1904 1910 1911 1913 1919 1922 1924 1929 1930 1931
 1942 1944 1948 1949 1951 1955 1952 1963 1966 1967 1969
 1973 1974 1978 1980 1983 1985 1986 1987 1990 1997 1998
 1999 2000 2005 2006 2010 2016 2018 2021 2024 2027 2034
 2044 2046 2049 2052 2058 2059 2060 2061 2064 2069 2072
 2073 2077 2078 2079 2081 2083 2088 2091 2092 2094 2096
 2097 2098 2100 2102 2105 2112 2126 2127 2132 2133 2137
 2140 2141 2143 2149 2155 2158 2162 2165 2171 2172 2174
 2177 2182 2183 2184 2187 2197 2199 2200 2203 2211 2212
 2215 2219 2226 2227 2233 2234 2240 2241 2242 2244 2249
 2253 2258 2262 2263 2264 2273 2278 2280 2283 2285 2286
 2288 2289 2294 2295 2296 2297 2298 2306 2307 2314 2322
 2325 2328 2332 2337 2339 2350 2351 2355 2358 2359 2365
 2367 2368 2373 2377* 2391 2393 2395 2402 2406 2407

*) Verjährt.

2422 2429 2430 2434 2437 2440 2441 2444 2446 2447 2450
 2456 2458 2459 2466 2469 2470 2476 2479 2482 2484 2485
 2490 2492 2496 2499 2501 2504 2509 2511 2514 2517 2519
 2521 2522 2524 2525 2529 2532 2535* 2536 2538 2539 2548
 2549 2553 2558 2559 2561 2563 2567 2572 2577 2584 2586
 2588 2589 2590 2595 2596 2603 2605 2608 2611 2612* 2613
 2614 2618 2625 2634 2635 2636 2639 2646 2647 2655 2663
 2664 2665 2668 2669* 2671 2674 2676 2686 2690 2691 2693
 2699 2700 2701 2703 2704 2711 2716 2717 2723 2726 2728
 2729 2730 2732* 2733 2735 2738 2741 2745 2749 2750 2752
 2753 2754 2756 2759 2761 2767 2772 2780 2782 2783 2784
 2787 2788 2791 2793 2794 2801 2805 2806 2809 2811 2815
 2821 2827 2828 2830 2833 2835* 2842 2845 2846 2852 2855
 2860 2863 2864 2866 2868 2871 2873 2875 2879 2882 2884
 2887 2894 2895 2897 2898 2899 2905 2906 2908 2909 2911
 2918 2919 2921 2924 2926 2927 2928 2930 2932 2933 2934
 2935 2936 2937 2954 2955 2957 2958 2959 2962 2963 2974
 2978 2984 2988 2989 2995 2998 2999.

35 Millionen Kronen - Anlehen vom Jahre 1894.

Verzeichnis der am 1. März 1921 ausgelassen und ab 1. September 1921 zur Einlösung kommenden Schuldverschreibungen des 35 Millionen Kronen-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1894:

Serien 141 486 652 677 679 792 1043 1190 1319 1353 1981 4931 und 5654 Nr. 1 zu je 5000 K.

Serien 2008 2225 2736 2994 3163 und 3963 Nr. 1 bis 5 zu je 1000 K.

Serien 4091 4286 und 4473 Nr. 1 bis 10 zu je 500 K.

Serien 5252 und 5355 Nr. 1 bis 25 zu je 200 K.

Verzeichnis der gezogenen, jedoch noch nicht eingelösten Schuldverschreibungen des 35 Millionen Kronen-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1894: Serie 1978, Nr. 1; 2092, Nr. 1; 2365, Nr. 3; 2444, Nr. 1 bis 4; 2519, Nr. 5; 2541, Nr. 1; 2567, Nr. 1 bis 4; 3072, Nr. 1, 2, 3; 3126, Nr. 1, 5; 3421, Nr. 5; 3516, Nr. 2, 3; 3522, Nr. 4, 5; 3707, Nr. 1; 4183, Nr. 5; 4224, Nr. 5 bis 10; 4277, Nr. 1, 2, 6; 4292, Nr. 2; 5015, Nr. 3, 21; 5071, Nr. 1 bis 6; 5989, Nr. 1; 6016, Nr. 8, 31, 33, 49, 50.

Die nächste Ziehung findet am 1. März 1922 statt.

Entlassungen aus dem städtischen Dienste.

Mit Erlaß der Magistratsabteilung 2, Z. 1342/20, vom 24. Februar 1921, wurde gemäß § 85, lit. a der allgemeinen Dienstordnung die Entlassung des Kanzleioffizials Hubert Swoboda, zugeteilt dem magistratischen Bezirksamte 16, aus dem städtischen Dienste ausgesprochen, weil er der im Amtsblatte der Stadt Wien, Stück Nr. 4/1921, an ihn gerichteten Aufforderung, zu seinem Dienste binnen 6 Wochen, vom Tage des Erscheinens des Amtsblattes an gerechnet (12. Jänner 1921), zurückzukehren, nicht nachgekommen ist.

Mit Erlaß der Magistratsabteilung 2 vom 26. Februar 1921, Nr. Abt. 2, Z. 257, wurde gemäß § 85, lit. a der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien die Entlassung des provisorischen Kanzleioffizialen Julius Pacal, zugeteilt der Nr. Abt. 7 (Jugendamt), zuletzt wohnhaft in Wien, 3. Erdbergerländer 2, derzeit angeblich in der Schweiz, aus dem städtischen Dienste ausgesprochen, da er der im Amtsblatte der Stadt Wien vom 15. Jänner 1921, Stück Nr. 5/1921, gemäß § 29 der allgemeinen Dienstordnung kundgemachten Aufforderung, zur Vernehmung in dem wider ihn anhängigen Disziplinarverfahren in der Magistrats-

*) Verjährt.

abteilung 2 zu erscheinen, innerhalb der sechswöchentlichen Frist, das ist bis 26. Februar 1921, nicht nachgekommen ist.

Besetzung von Sekundararztenstellen in der Lungenheilstätte „Steinklamm“.

In der Lungenheilstätte „Steinklamm“ der Gemeinde Wien (an der Mariazellerbahn, N.-De.) gelangen mehrere Stellen eines Sekundararztes sogleich zur Besetzung. Mit dieser Stelle sind Jahresbezüge von derzeit 19.200 K verbunden, welche sich nach zweijähriger Dienstzeit als Sekundararzt auf 19.800 K jährlich für den Fall der Ernennung zum Assistenten auf 24.600 K jährlich erhöhen. Der Sekundararzt hat außerdem für seine Person Anspruch auf freie Wohnung mit freier Beheizung, Beleuchtung und Bedienung sowie auf den Bezug der Arztelast aus der Anstaltsküche zu den jeweils festgesetzten Tarifpreisen. Zur Befreiung dieser letzteren Auslagen erhält derselbe allmonatlich ein entsprechendes Kostrelutum. Die Anstellung erfolgt provisorisch mit gegenseitigem Kündigungsrechte vorläufig für die Dauer von zwei Jahren, doch ist eine weitere Verlängerung der Dienstzeit möglich.

Bewerber um diese Stellen haben ihre mit 4 K-Stempel versehenen Gesuche bei der Magistratsabteilung 12, Wien, 1. Neues Rathaus, bis längstens 15. März 1921, 2 Uhr nachmittags, einzureichen, woselbst auch nähere Auskünfte während der Amtsstunden erteilt werden. Dem Gesuche sind der Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft und des in Oesterreich erworbenen Doktordiplomes, der Tauf-, beziehungsweise Geburtschein und die Belege über die bisherige medizinische Ausbildung beizulegen. Auf verspätet einkommende oder ungenügend belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Beschreibung ausführlich enthalten ist.

15. März 1921. Ignaz Singer-Schulstiftung für dürftige Volksschullehrer und Volksschullehrerinnen (Heft 8).
- Gisela-Heiratsausstattungsstiftung für mutterlose Waisen, Töchter mittelloser Eltern (Heft 12).
- Josefine Königswarter-Heiratsausstattungsstiftung für ein unbescholtenes, nach Wien zuständiges Mädchen (Heft 12).
- Mautner-Markhof-Stiftung für schullos verarmte Gewerbetreibende (Heft 12).
- Josef Ebler v. Schroll-Stiftung für verarmte Wiener Bürger (Heft 12).
- Ferdinand und Emanuela Starl-Stiftung für erblindete christlich-deutsche Wiener im Alter von über 60 Jahren (Heft 12).
- Josef Treibl-Heiratsausstattungsstiftung für drei männliche und drei weibliche Personen (Heft 12).
- Agnes Wuth-Stiftung für würdige Arme (Heft 12).
- Salomon Mayer Freiherr von Rothschild-Stiftung für Gewerbetreibende (Heft 18).
- Salomon Mayer Freiherr von Rothschild-Stiftung für einen absolvierten Techniker (Heft 18).
21. März 1921. Karl und Theresie Göschl-Stiftung für verarmte Geschäftsleute des 3. Bezirkes (Heft 19).
- Michael Endres-Stiftung für zwei Witwen nach Gewerbsmännern aus dem 3. Bezirke (Heft 19).
- Karl und Elisabeth Rärcher-Stiftung für Arme des 3. Bezirkes (Heft 19).

21. März 1921. Franz Wohlsperger-Stiftung für Gehilfen, die in der Zeit vom 10. April 1920 bis 10. April 1921 ihren Freispruch erlangt haben (Heft 19).
- Karl und Franziska Wenzl-Stiftung für verarmte Gewerbsleute des 3. Bezirkes (Heft 19).
- Franz Wohlsperger-Stiftung für angehende Gewerbsleute (Heft 19).
15. April 1921. Gustav Freie r von Heine-Gelbern-Stiftung für Witwen von Gewerbsleuten und krüppelhafte Waisen (Heft 18).
- Lanner-Strauß-Stiftung für einen bedürftigen Musiker (Heft 18).
- Moorhof-Waisenstiftung (Heft 18).
- Sebastian Reidhart-Stiftung für Waisenkinder (Heft 18).
- Anton und Anna Ostrowsky-Stiftung für arme Kleidermacher (Gewerbeinhaber) (Heft 18).
- Ludwig Edler von Reithoffer-Stiftung für verarmte Wiener Bürger und Gewerbetreibende (Heft 18).
- Anna Ringels-Stiftung für arme Kinder (Heft 18).
- Siechenstiftung der Gemeinde des ehemaligen Gerichtsbezirkes Hiezing für Arme des 13. Bezirkes und von Hiezdorf (Heft 18).
- Josef und Anna Wasner-Stiftung für verarmte Gewerbsleute (Heft 18).
- Baron Moriz Wobianer-Stiftung für verarmte Gewerbs- und Handelsleute (Heft 18).
- Paul Langer-Stiftung für in Not geratene Volksschullehrer 1. Klasse (Heft 18).
- Seitner-Hofenecker-Stipendienstiftung für vier Universitäts Hörer (Heft 19).
30. April 1921. Freiherr Anselm v. Rothschild-Stiftung für christliche Waisen der Stadt Wien (Heft 16).
- Jederzeit zu überreichen. Stenographie- und Maschinenschreibkurse Freiplätze, beziehungsweise Honorarermäßigungen (Heft 77).
- Dr. Karl Queger-Stiftung für christliche Kleingewerbetreibende, Arbeiter, Witwen und Waisen (Heft 86).
- Kaiser Franz Josef-Regierungsjubiläumstiftung für arme Gewerbetreibende (Heft 2).
- Wilhelm und Brandseph-Stiftung für bedürftige Verwandte der Stifter (Heft 2).
- Johann Bögl-Stiftung für arme Gewerbetreibende (Heft 2).
- Menschengrundstiftung für bedürftige Personen, die durch ein Ereignis körperlich beschädigt wurden (Heft 2).

Eintragungen in den Erwerbssteuerkataster.

22. Jänner 1921.

Gewerbeunternehmungen.

(Fortsetzung.)

- Reiß Oskar — Handel mit Altmetallen, Textil-, Wäsche- und Waren, Säcken, Schneiderzugehör, neuen Luchabfällen, Konfektionswaren — 16. Gebirg. 74.
- Niebl Franz Josef — Elektrotechnische Konzeption, 2. Stufe — 21. Trilberg. 3.
- Kommer Franz — Schweinefleisch- und Selchwarenverschleiß — 21. Magdeburgerstr. 187.
- Rosenbaum & Komp., offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen — 9. Richtensteinsr. 41.
- Rosenbügel Barbara — Marktfahrgewerbe — 21. Bahnsteig. 4.
- Sitzig Leopoldine — Handel mit Obst, Gemüse, Eiern, Butter und Geflügel — 21. Schwaigerg. 8.
- Slamene Jakob — Tischlergewerbe — 9. Badg. 3.
- Slenc Ottilie — Erzeugung von Likören und Spirituosen auf klarem und warmem Wege — 21. Stadlauerstr. 16.
- Smelal Helene — Viktualienhandel — 9. Porzellang. 58.
- Sroubel Maximilian — Handelsagentur — 9. Spitalg. 25.
- Schaffer Rosalia — Verschleiß von Karbid, Glaswaren und Beleuchtungsgegenständen — 21. Hausfeldstr. 4.
- Scheibny Josef — Kleinfuhrwerksgewerbe — 21. Kaiserin Elisabethstraße 23.
- Schell Josef — Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke — 21. Fiedlerseerstr. 33.
- Schlögelhofer Karl — Viehhandel — 9. Moserg. 12.

Schneider Leopold jun. — Gastwirtsgeerbe — 21. Donaufelderstr. 188.
 Schneider Richard — Handelsagentur — 9. D'Orfaga. 1.
 Schöber Michael — Gast- und Schankgeerbe — 21. Dietmannsg. 2
 (ib. Franz Josefstr. 6).
 Stein Ludwig — Handelsagentur — 9. Wiberhoferg. 3.
 Stift Albons, Jng. — Handelsagentur — 9. Rotenbüwena. 18.
 Straß Anton — Maschinenbauer — 21. Schenkendorfsg. 31.
 Toller Anton — Tischler — 21. Baumerg. 60.
 Tsch Ludwig — Handel mit Geflügel und Wildbret — 7. Schotten-
 felsg. 5.
 Unger Adolf & Komp. — offene Handelsgesellschaft — Handelsagentur und
 Gemischtwarenhandel — 9. Gussenbauerg. 1.
 Verbil Johann — Herrenkleidermacher — 21. Kaiserin Elisabethstr. 26.
 „Vermo“, Vereinigte Motorpflug- und Autoreparaturwerkstätten-Gesell-
 schaft m. b. H. — fabriksmäßige Durchführung von Reparaturen an Motor-
 pflügen, Automobilen, Motoren und landwirtschaftlichen Maschinen aller Art
 mit Ausschluß jeder konzessionspflichtiger Tätigkeit — 11. Hauffg. 22.
 Widal Johann — Gastwirtsgeerbe — 21. Morellig. 15.
 Wangel Hermine — Kaffeebrenneregeerbe — 21. Brünnerstr. 128.
 Weiß & Frankel, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Wirt- und
 Strichwaren — 9. Serviteng. 16.
 Weiß Emil — Handel mit Bibern, Rahmen und Bedarfsartikeln aller
 Art — 9. Porzellang. 22 a.
 Wenkebec Hugo — Mechaniker — 17. Blumeng. 75.
 Weyringer Julius — Mechanikeregeerbe — 21. Pragerstr. 62.
 Winkler Marie — Handel mit Obst, Grünwaren und Gemüse — 21.
 Floridsdorfer Hauptstraße 42.
 Wolf Julius, Alleinhaber der Firma Großhandlungshaus Jng. Julius
 Wolf — Warenhandel im großen — 7. Kaiserstr. 57.
 Wurst & Rabanovic, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel
 im großen — 9. Elisabethpromenade 15.
 Zlatnik Johann — Kleinfuhrwerksgewerbe — 14. Avedist. 13.

24. Jänner 1920.

Bahner Josef — Handel mit Briefmarken — 9. Lazaretto. 3.
 Balam Friedl — Handel mit Vorken — 18. Padnerg. 81.
 Bauer Mathilde — Wäscheregeerbe — 9. Eisena. 15.
 Beljan Georg — Marktfahrer — 15. Sechshäuserstr. 22.
 Beran Rudolf — Strich- und Wirtwarenerzeugung — 13. Linger-
 Straße 242.
 Berger Eleanore Julius — Handel mit Brennmaterialien — 9.
 Rußdorferstr. 20.
 Berger Johanna — Viktualienhandel — 18. Theresienng. 62.
 Böh Friedrich — Handelsagentengewerbe mit Ausschluß von Lebens-
 und Futtermitteln — 7. Schottenfelsg. 62.
 Böhm Rosa — Marktfahrergewerbe — 15. Rosinag. 11.
 Bondy Rudolf — Wäscheregeerbe — 7. Röllerg. 14.
 Borowitska Juliana — Handel mit Obst, Kaniten und Zunderbäder-
 waren — 6. Gumpendorferstr. 142.
 Brulask Jakob — Handel mit neuen Kleidern, Wäsche, Schuhen und
 Möbeln — 7. Burgg. 124.
 Drazdal Franz — Christbaumhandel — 15. Klementineng. 18.
 Drobnik Wilhelm — Warenhandel im großen mit Ausschluß jener
 Artikel, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist — 7. Wimmererg. 20.
 Drudmann Moses — Handel mit Metallen — 9. Gasileig. 2.
 Duschal Jng. & Komp., offene Handelsgesellschaft — Feder schmücker
 — 7. Neubaug. 5.
 Enoch Daniel — Likör- und Spirituosenherzeugung auf kaltem Wege —
 7. Neuhäffg. 105.
 Frankfurter Moritz Abraham — Handel mit Kunstleder, Buchbinder-
 leinwand, Backstuch und Papiergeweben — 19. Weinberg. 41.
 Fried Julius — Handelsagentengewerbe mit Ausschluß von Lebens-
 und Futtermitteln — 7. Wimmererg. 10.
 Friedmann Robert, Jng., Bauunternehmung, Alleinhaber der Firma
 Robert Friedmann — Bauunternehmung — 17. Kalvarienbergg. 45.
 Frischal Leopold, Alleinhaber der Firma John Adolf Frischal —
 Gemischtwarenhandel im großen — 9. Lazarettgasse 30.
 Geiger Jsidor — Musiker (Musikfabrik) — 8. Josefsbaderstr. 66.
 Göttinger & Hartl, offene Handelsgesellschaft — Erzeugung von chemi-
 schen Reinigungsmitteln — 9. Säuleng. 7.
 Großmann Gerson — Vermittlung von Ankündigungen Gewerbe-
 treibender — 9. Müllnerg. 22.
 Haag Adolf jun. — Verabreichung von Speisen, Bier, Wein- und
 Obstweinausschank und zur Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des
 Billardspieles — 1. Freyung 6.
 Hammer Josef — Gastwirt — 6. Schmalzhofg. 11.
 Harberger Juliana — Viktualienvertrieb — 9. Währingergürtel 84.
 Haunschild Fritz — Gewerbmäßige Ueberprüfung von kaufmännischen
 Büchern und Bilanzen — 9. Elisabethpromenade 33.
 Heller Emil — Handel mit Spazierstöcken, Zigarren- und Zigaretten-
 spitzen, Alpaca-, und Chinafibberwaren, sowie Gegenstände aus Elfenbein —
 6. Mariabist. 51.
 Hentl Beyer — Kaffeebrenneregeerbe — 6. Esterhazyg. 31.
 Herches Arnold — Handelsagentur — 9. Schlagerg. 1.
 Herzog Robert — Handel mit allen im freien Verkehre gestatteten
 Waren im großen — 7. Neubaugasse 5.

Huber Otto — Fleischfaher — 7. Neuhäffg. 122.
 Josef Anton — Verkauf von heißen Würsteln, Käse, Sardinen und
 Gebäck — 8. Skodagasse, Ecke Alferstraße.
 Kay Julius — Handelsagentur — 9. Währingergürtel 114.
 Kerzendorf Auguste — Wäscheregeerbe — 8. Josefsbaderstr. 87.
 Klinger Alfred Moritz — Handelsagentur — 8. Perchensfelderstr. 120.
 Kohn Julius — Handel mit Schreib-, Zeichen-, Papier- und Kurzwaren
 — 8. Tiera. 14.
 Kohn Richard — Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von
 Lebens- und Futtermitteln — 9. Schul-Straschnig. 8.
 Kramm Charles — Handelsagentur — 18. Schumanng. 18 a.
 Kromer Julius — Handel mit Antiquitäten jeder Art (Antiqui-
 täten) — 8. Josefsbaderstr. 18.
 Kronenberger Aloisia — Schwaren- und Schweinefleischvertrieb —
 18. Schopenhauerstr. 61.
 Kurländer Franz — Handelsagentengewerbe mit Ausschluß von Lebens-
 und Futtermitteln — 7. Neuhäffg. 26.
 Ladnauer Helene — Gemischtwarenhandel im großen — 6. Gumpen-
 dorferstr. 126.
 Langfelder Ernst — Handel mit Bändern, Fäden und Posamenterie-
 artikeln — 18. Martinstr. 37.
 Leitzke Gustav — Handelsagentur — 18. Schulg. 10.
 Maier Franz — Marktviktualienhandel — 15. Baumgasse. Markt
 Maier Josef — Schwarenvertrieb — 8. Perchens. 21.
 Mandl Emmerich — Handel mit Tabakwaren, Manufaktur-,
 Wirt-, Stiderei- und Wäschwaren, Galanterie-, Spiel- und Eisenwaren —
 9. Rotenbüwena. 9.
 Maroffe Ador — Handelsagentur — 1. Elisabethpromenade 49.
 Nassau, Dr. Ernst — Erzeugung von giftfreien Holzveredelungs-
 Gemitteln — 9. Pichentsteinstr. 66.
 Nebböh Anton — Schuhmacher — 9. Zimmermonn. 11.
 Nováček Karl Anton — Damenfriseur — 9. Pichentsteinstr. 67.
 Nussen-Fasit Nathan des Abraham — Handelsagentur — 8. Kochg. 17.
 Ofenschlößl Karl — Schuhmacher — 15. Lauenhauung. 16.
 Ormianer Salomon — Handelsagentur — 9. Masera. 22.
 Pöcher Josef — Papier-, Schreib- und Zeichenwarenhandel im großen
 — 9. Rotenbüweng. 13.
 Pöhlner Wilhelm, Inhaber der Einzels-Firma Landesproduktengroßhandlung
 B. Pöhlner — Großhandel mit Obst, Most und Wein in geschlossenen Ge-
 binden — 8. Perchensfelderstr. 32.
 Pollak Richard — Handel mit elektrischen Bedarfsartikeln — 6. Filz-
 graderg. 16.
 Preis Moses — Lebensmittel- und Konsumwarenvertrieb — 18.
 Martinstr. 50.
 Raib Verta — Wanderhandel (beschränkt) — 15. Alkonpl. 10.
 Raggi, Gebrüder, offene Handelsgesellschaft — Warenhandel im großen
 — 9. Türkenstr. 25.
 Rosenberg Irma — Modistengewerbe — 9. Schlagerg. 11.
 Sachs Rudolf — Handelsagentur — 9. Harmonica. 1.
 Sewald Pauline — Kleidermacheregeerbe — 18. Martinstr. 22.
 Spabner Leib — Handel mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes
 — 13. Schanzstr. 7.
 Scheiner Leopold — Gastwirt — 15. Brenna. 8.
 Schiller Katharina — Marktviktualienhandel — 19. Heiligenstädter-
 Straße (Markt).
 Schlanger Alexander — Handel mit neuen Stoffen — 15. Maria-
 hilferstr. 145.
 Schüller Alfred — Handel mit Textil- und Kurzwaren — 9. Maserg. 3.
 Schuster Leopold — Gastwirt — 3. Kriegerg. 14.
 Schwab Helene & Komp. — Handel mit Metallwaren — 13.
 Penzingerstr. 65.
 Schwarz Friedrich — Handelsagentur — 8. Skodag. 22.
 Schwehler Anna — Fragnergeerbe — 19. Obkircherg. 30.
 Stager Hermann — Handel mit Textilwaren und einschlägigen Bedarfs-
 artikeln — 9. Nordbergstr. 6.
 Steiner Karl — Kaffeebrenner — 6. Mollardg. 80.
 Stierer Oskar — Handel mit Papier- und Schreibwaren — 8.
 Florianig. 75.
 Streubel Ferdinand — Handelsagentur — 15. Schulfeldg. 12.
 Thon Salomon (Siegmund) — Handelsagentur — 9. Rögger. 1 B.
 Tilling Josef — Handel mit Kurz-, Wäsche- und Wirtwaren — 9.
 Sechshäffg. 22.
 Timmel Rudolf — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 17. Weißg. 35.
 Uhlmer Julius — Handelsagentur — 9. Pichentsteinstr. 43.
 Vofak Josef — Gemischtwarenvertrieb — 9. Pichentalerg. 18.
 Wantosch Max — Handelsagentur — 9. Müllnerg. 14.
 Wabel Rosalia Marie — Wäscheregeerbe — 9. Strobedg. 11.
 Weinbeck Jsidor — Handel mit Textilwaren und Schneiderzugehör-
 artikeln — 9. Fahng. 8.
 Wescher Jakob — Handel mit Hauschuhen — 9. Müllnerg. 13.
 Wiener Artur — Handel mit Bureauartikeln und Druckorten — 9.
 Wajag. 26.
 Zorn Wilhelm — Handelsagentur — 18. Martinstr. 3.

25. Jänner 1921.

Böhm Franz — Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 297 —
 1. Graben.

Bod Johann Franz — Spielwarenerzeugung — 14. Grenzga. 9.
 Dan Johann Alexander — Erweiterung der Elektrotechnik-Konzession
 Stufe II auf Stufe III — 14. Pfeifferg. 6.
 Desbalmes Rudolf — Marktwirtschaftshandel — 14. Meißelstraße, Markt.
 Dinny Josef — Viktualienhandel — 14. Sturza. 10.
 Eipeltauer Anton — Schuhmacher — 19. Friedlg. 29.
 Embacher Ludmilla — Kaffeeschmiedgewerbe — 14. Stiegerg. 14.
 Falsching Josef Leopold — Personentransport mit dem Einspänner-
 wagen Nr. 879 — 7. Westbahnstr. 19/23.
 Fiegl Franz — Gastwirt — 14. Märzstr. 33.
 Fiegl Barbara — Kaffeeschmiedgewerbe — 14. Sechshäuserstr. 37.
 Freund Bernhard — Pferdehandel — 14. Schwendberg. 1.
 Hadl Leopold — Elektrotechnische Konzession II. Stufe — 14. Maria-
 hilferstr. 209.
 Hadl Theodor — Gastwirt — 14. Grimmg. 19.
 Haimler Leopold — Branntweinhandel — 14. Märzstr. 75.
 Hönzeler Stephanie — Personentransport mit dem Fiakerwagen
 Nr. 331 — 1. Hoher Markt.
 Jatzl Leopold — Marktfahrer — 14. Suezg. 7.
 Kallischer Anna — Marktwirtschaftshandel — 14. Schwendberggasse, Markt.
 Klenert Clemens — Handel mit gebrauchten Briefmarken und altem
 Notgeld — 14. Reindorfg. 33.
 Kraus Anton — Kleinfuhrwerker — 14. Zedeng. 12.
 Kriener Josef — Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 530 —
 1. Tuchlauben 8.
 Mach Karl — Wildbret- und Geflügelhandel — 14. Schwendberggasse,
 Markt.
 Marek Johann — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln
 des Haus- und Küchenbedarfes — 12. Arndtstr. 66.
 Mayer Max — Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 406
 — 7. Schottenfeldg. 48.
 Michael Karoline — Marktwirtschaftshandel — 14. Schwendberggasse,
 Markt.
 Nagypal Adar — Konzession zum Betriebe des Verlages und Handel
 mit Musikalien — 7. Kaiserstr. 109.
 Ochs Eduard Nachf. Türl jun., Eisenstädter Gesellschaft m. b. H.
 — Steinbrucker-Konzession — 7. Karl Schweighoferg. 8.
 Duborny Marie — Marktwirtschaftshandel — 14. Schwendberggasse,
 Markt.
 Piffer Marie — Marktwirtschaftshandel — 14. Zöllnersbergg. Markt.
 Richter, Ing. Hanus — Holzhandel im großen — 14. Hütteldorfer-
 straße 51.
 Rzebal Anna — Wanderhandel — 14. Goldschlagstr. 77.
 Schrowsky Heinrich — Handel mit Wäsche, Wirl, Kurz, Galanterie-
 und Manufakturwaren — 14. Denglerg. 4.
 Szijegyi Amalie — Kaffeeschmiedgewerbe — 14. Kardinal Rauscherpl. 7.
 Schmalz Anton — Wildbret- und Geflügelhandel — 14. Diefen-
 bachg. 32.
 Schöbl Emmerich — Kaffeeschmied — 14. Ullmannstr. 57.
 Stefan Franz — Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Artikeln des
 Haus- und Küchenbedarfes nebst Flaschenbierverschleiß — 14. Zedeng. 19.
 Stiberitz Josef — Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 84
 — 1. Johannesgasse-Schellinggasse.
 Tretler Vinzenz — Gastwirt — 1. Rathausstr. 11.
 Wagerer Emmerich — Erzeugung von Politur — 13. Leyberg. 14.
 Wagner Engelbert — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß
 — 14. Märzstr. 50.
 Waldbmann Leopoldine — Pferdefleischverschleiß — 14. Storcheng. 23.
 Wasch Franz — Handelsagentur — 14. Prinz Karlg. 4.
 Zawobil Friedrich — Marktwirtschaftshandel — 14. Grimmgasse, Markt.
 Zelnicek Josefina — Uebertan- und Wäschwarenerzeugung — 14.
 Märzstr. 63.
 Zwiebad Siegfried — Kaffeeschmied — 14. Mariahilferstr. 199.

26. Jänner 1921.

„Austria Kaffeesabrik“, G. m. b. H. — Fabrikmäßige Erzeugung von
 Zuckerbäckwaren — 9. Lauslag. 9.
 Bauchner Siegmund — Gemischtwarengroßhandel — 2. Am Tabor 22.
 Baumsteiger Philipp — Handelsagentur — 2. Große Rohreng. 37.
 Benes Johann — Mitteilung von Adressen an Interessenten (Adressen-
 bureau) — 10. Troststr. 115.
 Berger, Dr. Siegmund — Handelsagentur — 19. Zgalseeg. 37.
 Bernauer Stephanie — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und mit
 Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Anschluß der im § 38 der G.-D.
 Absatz 4 bis 5 angeführten Artikel, sowie Flaschenbierverschleiß — 10. Van der
 Müllg. 77.
 Blaschka Anton & Co. — Erzeugung chemischer und technischer Artikel
 — 10. Humboldtstr. 31.
 Blumenthal Jacques — Handelsagentur und Kommissionshandel mit
 Ausnahme von Lebensmitteln — 9. Röberg. 23.

(Das Weitere folgt.)

Brillanten
Juwelen, Uhren, falsche Zähne zc.
 kauft und verkauft

Juwelier

Reiskin

Uhrmacher

Wien, Mariahilferstraße nur Nr. 100
 9. Bezirk, Sechshimmelsplatz nur Nr. 21

„DAGA“

Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Ges. m. b. H.
 Wien VI. Gumpendorferstrasse 16
 - Kontrahenten der Gemeinde Wien -
 - Telephon 10390 und 11666 -

Holzzement-, Preßkies-, Dach-
 pappe-, Andurodächer.

Asphaltierungen u. Isolierungen aller Art.
 an sämtlichen Baumaterialien an

Friedr. Siemens

Spezialfabrik patentierter Apparate f. Koch-, Heiz- u. Warm-
 wasserbereitungsanlagen. Küchen f. Massenauspeisungen.
 Wien, IX/2, Alserstr. 20. - Fernspr. 16104.

Allgemeine Depositen-Bank

Gegründet 1871. Wien I., Schottengasse 1. Gegründet 1871.

:-: Aktienkapital und Reserven K 480.000.000 :-:

Bank- und Wechselhaus, I., Kolowratring 14.

WECHSELSTUBEN:

- I., Teinfaltstraße 2
- I., Franz Josefs-Kal 37
- I., Rotenturmstraße 29.
- II., Taborstraße 7
- III., Hauptstraße 10
- IV., Rainerplatz 2
- IV., Wiedner Gürtel 10
- V., Reinprechtsdorferstraße 62
- VII., Mariahilferstraße 74 b
- VII., Neubaugasse 44

- VIII., Josefstädterstraße 64
- X., Favoritenstraße 103
- XII., Koppreitergasse 2
- XIII., Hietzinger Hauptstraße 3
- XIII., Breitenseerstraße 6
- XIV., Sparkasseplatz 1
- XIV., Mariahilferstraße 196
- XVII., Ottakringerstraße 84
- XVIII., Währingerstraße 84
- XXI., Hauptstraße 45

FILIALEN:

Baden bei Wien, Bregenz, Czernowitz, Graz, Innsbruck, Knittelfeld,
 Linz, Mödling, Neunkirchen, Salzburg, Steyr, St. Pölten, Vöckla-
 bruck, Wels, Wiener-Neustadt, Villach.

Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Trans-
 aktionen zu den kulantesten Bedingungen.

Oesterreichisch - Ungarische
Baugesellschaft m. b. H.

früher I., Herrengasse 2, übersiedelte

I., TEGETHHOFFSTRASSE 4

Eingang Glückgasse 2

TELEPHONE: 23090, 18295, 15225

Bauausführungen und Adaptierungen aller Art

Rüge & Schmidt

Erzeugung feiner

339

Lacke und Farben

Wien VIII., Florianigasse Nr. 9

Fernsprecher: VIII/5449.

„CEFMA“ HEBEZEUGE

Ketten u. Drahtseile

C. F. MARTIN

Hebezeuge- und Kettenfabrik

Wien, XII., Rechte Wienzeile 245 a/XVI.

Prag VII., Belcredistraße 11/XVI.

275

S. HERER

Wien, III., Seidlgasse 12. :—:—: Telefon 7352.

Sägen, Sägefeilen, Herdplatten, Sensen, Werkzeuge, Eisendraht und alle Eisenwaren.

Export nach allen Ländern.

FRANZ ROSSWALD

Schiefer- und Ziegeldeckermeister

Ausführung aller in das Fach einschl. Arbeiten sowie Schiefer-, Ziegel-, Dachpappe- und Holzzementdeckungen bei Neubauten und Reparaturen zu den billigsten Tagespreisen

Wien XX., Engerthstrasse Nr. 92



Vor Nachahmungen wird gewarnt

Swoboda's Original-

Dauerbrandöfen

„AUTOMAT“ und „TANTAL“ sowie DAUERBRANDEINSÄTZE speziell für Holzfeuerung als auch Koks und Kohle vorzüglich geeignet nützen die Brennmaterialien rationell aus.

Prospekte sendet kostenlos

AUTOMATEN-BAUGESELLSCHAFT

ALOIS SWOBODA & Co.,

Wien XVIII., Theresiengasse 1 - Telefon 91801.

WM. Szalay & Sohn

Eisen-Engros-Geschäft

Wien III., Mohsgasse Nr. 30 „Eisenhof“

Reich assortiertes Lager aller Gattungen Stab- und Fasseneisen, Konstruktionsmaterial, Bleche, Kesselböden, Traversen, Stahlsorten, Gußware, Gruben- und Feldbahnschienen, blank gezogene Eisen- und Stangendrähle usw. usw.

Eisen für Betonbauzwecke.

Ziereisen, Relief- u. Spezialisen

von

L. Mannstaedt & Cie., A.-G.

in Kalk bei Köln

284

In reichster Auswahl stets vorrätig. Profilhefte u. Preiskurante auf Wunsch gratis.

„Atlantis“

208

Handels- u. Industrie-Gesellschaft m. b. H.

Wien IV., Wiedner Hauptstr. 23-25 (Rainerhof).

Telephon Nr. 91-33, 1391/VIII.

Abteilungen für Lebensmittel- und Landesprodukte, Kolonialwaren, Futtermittel, Leder, Baumaterialien-Eisenwaren, Wiener Kunstgewerbe, Gahlonzer Artikel, Textilwaren u. f. w.

Zweigniederlassungen in Linz, Gahlonz, Budapest und Zagreb.

Telegrammadresse: „To“ für Wien und Filialen.

„Intercontinentale“

Actien-Gesellschaft für Transport- und Verkehrswesen

vorm. S. & W. HOFFMANN

324

Telephon: 14446, 14452, 13050 Telegramm-Adresse: INTERCONT

Wien, I. Tuchlauben 7 a (Tuchlaubenhof) und in: Arnoldstein, Belgrad, Bourgas, B. asov, Bratislava, Bruck a. d. L., Buchs, Budapest, Bukarest, Braila, Czernowitz, Fiume, Galatz, Genua, Innsbruck, Konstantinopel, Konstanza, Leibnitz, Longatico, Mailand, München, Napolokoutz, Orsova, Oltenitza, Passau, Prag, Rustschuk, Sniatyn, Sofia, Tarvis, Temesvar, Triest, Varna, Villach, Zagreb.

Wäschereimaschinen

aller Art, Zentrifugen für sämtliche Industrien, Desinfektionsanlagen, sämtliche gesundheitstechnische Anlagen sowie Dampf- und Wasserleitungen billigst bei Spezialfabrik

L. Strakosch & J. Boner Nachf.

Wien XX./I., Brigittaplatz 1 — 312 —

Schreibmaschinen

Einkauf und Verkauf

Reparaturen. Lager von Farbbändern, Carbon, sowie sämtliche Bürobedarfsartikel.

316

F. Fritsch

VI., Gumpendorferstrasse 63 F.

Telephon 2380.

Telephon 2380.

Maschinen- u. Waggonbau-Fabriks-A. G. in Simmering

Wien XI.

278

Waggons aller Art für Normal- und Schmalspur, Laufkrane, Drehkrane, Stahlwerkskrane, Transport- und Verladeeinrichtungen für Massengüter, Schiebebühnen und Drehscheiben, Hebeböcke für Lokomotiven und Waggons mit elektrischem und hydraulischem Antrieb, Rädersonnen und Räderpressen, Förderhaspeln, Drahtseilbahnen, Benzinmotoren, Motorpflüge, Roheisenabgüsse

Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.

Tel.-Nr. 12142 und 21340.

Postsp.-Konto Nr. 45860.

Alle Arten von Lebensversicherungen, Volksversicherungen, Leibrenten, Überlebensrenten, Alters-, Invaliditäts- u. Witwenpensionen.

310

Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens

Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.

Eisenkonstruktions - Werkstätte, Bau- und Kunstschlosserei
Leopold Kopřiva & Sohn Ges. m. b. H. **X., Favoritenstr. 217**
 Erzeugung aller Arten Eisenkonstruktionen, Wendeltreppen, Stiegenanlagen,
 eiserne Fenster, Türen, Tore. Abteilung für Herde. 164 **Telephon 54-2-19**

Die welterobernde
amerikanische

„YOST“

Einzige Schreibmaschine
ohne Farbband.

Generalvertrieb:

„GEG“, VII., Neubaug. 10
Tel. 39074.

Färbererei & chem. Wäscherei, Teppich-
Reinigung und -Aufbewahrung

Filialen in allen 142
Bezirken.

JOSEF SMETANA
Wien XIII., Linzerstraße 104-6

Haupt-
Filialen: I., Spiegel-
gasse 8. — I., Getreide-
markt 14. — VII., Mariahilferstraße 6

Import

Verkauf

Export

ELEKTRO

Joh. Schmidjörg, III., Hohlwegg. 20.
Fernspr. 6638.

En gros

Einkauf

En detail

„Nova“, Öl- u. Brennstoffgesellschaft m. b. H.

Zentrale: Wien I., Rennasse 6

Telephonnummern: 15840 - 18280 - 22760 - 22862 - 23414

Lager: Wien II., Praterspitz

Petroleum, Paraffin, Autobenzen, Motorenbenzen,
Lösungsbenzen, Schmieröle, Gasöl, Diesel-
:: motoren-Treiböl, Heizöl, Asphalt, Koks ::

Zentralverkaufsbureau für Deutschösterreich der Erzeugnisse
der Raffinerien: Mineralöl-Industrie-Gesellschaft m. b. H.
„Trzebinia“ in Trzebinia, „Dros“, Drohobyczer Mineralöl-Raffinerie
Ges. m. b. H. in Drohobycz, Mineralölraffinerie Mährisch-
Schönberg Gesellschaft m. b. H. in Mährisch-Schönberg und
Erste Galizische Petroleum-Industrie-Aktiengesellschaft vorm.
:: S. Szczepanowski & Comp. in Peczenizyn 157 ::

Brüder Träger
XII., Eichenstr. 4 - Fernspr. 82770

Bretter, Kanthölzer, Türen,
Fenster, Dach- u. Mauerziegel
sowie alle Materialien von
Demolierungen stets lagernd 205

A.-G. R. Ph. Waagner-L. & J. Biró & A. Kurz

Eisenkonstruktions- u. Brückenbau-Werkstätten, Stahl- u. Eisengießerei u. Kesselschmiede.
Werke: Wien XXI., Graz. — Zentrale: Wien VI., Margaretenstrasse Nr. 70 (Eisenhof).

Förderanlagen und Drahtseilbahnen jeder Art bis zu den
größten Leistungen.

Altpapier und Altmetalle

kauft Fleischner, I., Bäckerstr. 8

Für Altpapier wird jeder Preis gezahlt; von 50 kg aufwärts wird es abgeholt. 341

Inhalt.

Seite

Gemeinderat als Landtag:

Beschlußprotokoll der öffentlichen Sitzung vom 4. März 1921 297

Gemeinderat:

Beschlußprotokoll der öffentlichen Sitzung vom 4. März 1921 297

Beschlußprotokoll der vertraulichen Sitzung vom 4. März 1921 299

Finanz-Ausschuß:

Bericht über die Sitzung vom 25. Februar 1921 299

Bericht über die Sitzung vom 28. Februar 1921 300

Ausschuß für technische Angelegenheiten:

Bericht über die Sitzung vom 24. Februar 1921 301

Ausschuß für allgemeine Verwaltung:

Bericht über die Sitzung vom 24. Februar 1921 302

Bürgervertretungen:

12. Bezirk, 17. Februar 1921 304

Sitzung 305

Allgemeine Nachrichten:

Wiener Kommunalparlamente 305

Lebensmittelverkehr:

Wartbericht über die Woche vom 27. Februar bis 5. März 1921 . . 305

Baubewegung

Gefuche um Baubewilligungen vom 5. bis 8. März 1921 . . . 305

Arbeiten und Lieferungen:

Ausloßfreibungen 306

Rundmachungen 306

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze 308

Eintragungen in den Erwerbslosenkataster 308